

Fühle deine Stadt. Mainz.

# sensor



Januar 2013 Nr.26

ZUKUNFT MAINZ 2032 – HURRA WIR LEBEN NOCH! NEUES BALLETT MAINZ 05: FANZOFF & FUSSBALLKNEIPEN IM TEST MUSIK AUSSER DER REGEL STADTMALER & QUERDENKER



# Music Discovery Project

## GESELLSCHAFTSTANZ

LEXY & K-PAUL  
YASHA  
CHEFKET

hr-SINFONIE-  
ORCHESTER  
JOSÉ LUÍS GÓMEZ  
DIRIGENT



22./23.02.2013

Jahrhunderthalle Frankfurt | 20 Uhr

www.hr-sinfonieorchester.de

hr sinfonie  
orchester



## Editorial

Liebe Leser,  
2013 – und wir haben überlebt! Manche werden froh sein und manche werden sagen: „Schade, dass da nichts passiert ist.“ Warum? Weil bei den Leuten, die das sagen, eben scheinbar nie was passiert. Weil sich deren Leben leider zu oft leer, sinnlos und langweilig anfühlt. Und wer kennt diese Momente nicht? Ich hab sie jedenfalls auch schon oft genug gehabt und habe sie immer noch hin und wieder. Und immer wenn sie kommen, ist es mir ein Signal, etwas zu ändern und wieder mehr Lebendigkeit reinzulassen. Ist ja auch kein Wunder: Die Anforderungen im Beruf werden höher, die Wirtschaftskrise und alle anderen möglichen (selbst gemachten) Krisen erzeugen Ängste und das Internet und sonstiger technischer Fortschritt – Welch Segen sie auch alle bringen mögen – produzieren durch die permanente Penetration eine ständige Stresskulisse, die mir jedenfalls oft genug jede (nötige)

Ruhephase raubt. Die Folgen: Zivilisationskrankheiten, Neurosen und sonstige psychische und körperliche „Nebenwirkungen“. Wir Menschlein kommen kaum noch zu uns selbst ... Daher bedeutet 2013 für mich persönlich: ein Bewusstwerden, wie kann das eigentlich auf diesem Level weiterlaufen, ohne unsere Bedürfnisse, Miteinander und Natürlichkeit zu verlieren? Und ich habe das Gefühl, dass wir auf einem guten Weg sind, hin zu mehr Menschlichkeit und Lebensfreude. Mir fällt dieses neue Bewusstsein vor allem bei jüngeren Leuten auf und ich bin entzückt, wenn ich den 23-jährigen Bäcker (!) auf Seite 4 reden höre, dass viele Menschen wieder anfangen sollten zu lachen, mehr ihre Mitmenschen wahrzunehmen und weniger mit Scheuklappen rumzulaufen. Denn schließlich sitzen wir alle im selben Boot. Ein weiteres Indiz dafür ist das Jugendwort des Jahres: „yolo“, ein Akronym für „You only

live once“ (Du lebst nur einmal) – eine Aufforderung, alle Chancen auf Erlebnisse zu nutzen. Klingt vielleicht auch ein wenig dumm nach Spaßgesellschaft, aber andererseits auch gut wie „Carpe Diem – Nutze den Tag!“ (Wobei ich ja als Wort „Wulffen“ gewählt hätte – eine Anspielung auf Ex-Bundespräsident Christian Wulff. Jemand, der einem „die Mailbox vollquatscht“ oder „auf Kosten anderer lebt“). Wer also Lust auf Weltuntergang hat, dem empfehle ich, mehr Sport zu treiben oder mal in den Wald oder zu Oma zu fahren. Und für alle anderen wird 2013 mit Sicherheit ein sehr spannendes Jahr und viele weitere Jahre werden folgen. Wir haben sogar unsere Zukunftsvision für die nächsten zwanzig Jahre bis 2032 entwickelt – etwas satirisch aufgegriffen in unserer Titelstory von unserem Lieblingswirt „Wolff“ vom Restaurant „Zum Löwen“ in Gonsenheim, früher auch vielen bekannt als

Chef vom Quartier Mayence. Er kann das Schreiben einfach nicht lassen. Danke dafür Wolff! Und danke auch Lisa fürs Cover und die Illustrierung. Aber auch viele weitere schöne Themen finden Sie wieder in dieser Ausgabe. Viel Spaß also beim Schmökern und ein geiles neues Jahr wünscht

David Gutsche,  
für die gesamte sensor-Crew

## Impressum

**Verlag GLM**  
Gesellschaft für lokale Medien mbH  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,  
Dr. Hans-Paul Kaus  
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)  
Eine Tochtergesellschaft der  
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

**Redaktions- & Anzeigenleitung**  
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)  
Sophia Weis (Assistenz / Stellv.)  
Tel: 06131/484 171  
Fax: 06131/484 166  
www.sensor-magazin.de  
hallo@sensor-magazin.de

**Mediaberatung** Thomas Schneider  
Tel: 06131 / 484 153  
anzeigen@sensor-magazin.de

**Art-Direktorin** Miriam Migliazzi

**Titelbild** Lisa Lorenz

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Andreas Coerper, Christina Jackmuth, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Elisa Biscotti, Felix Monsees, Ines Schneider, Jana Kay, Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Lorenz, Maximilian Wulf, Nina Wansart, Ramon Haindl, Sandra Junker, Sarah Becker, Sascha Kopp, Simon Hegenberg, Ulla Grall, Wolfgang Klein, Repro / ISDN Team

**Termine**  
termine@sensor-magazin.de  
tippstundtermine@vrm.de

**Verteilung**  
Arenz GmbH & Co. KG  
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und  
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |  
Gesamtauflage 40.000 Exemplare  
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

**Wirtschaftlich beteiligt i.S. §9 Abs. 4 LMG  
Rh.-Pf.:**  
Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG  
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
phG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker  
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Mainz

**sensor Abonnement**  
www.sensor-magazin.de/abo  
www.sensor-wiesbaden.de/abo

**Druck**  
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim



(( ( 12



(( ( 19



(( ( 36

## Inhalt

6 ))) **Mainz 2032**  
Hurra, wir leben noch!

11 ))) **Tanzen – Neue Ballett-**  
Kompanie in Mainz

12 ))) **So Wohnt Mainz**  
Ein neues Leben

14 ))) **Hans-Jörg Jacobi**  
Der „Querdenker“

16 ))) **Der große Test**  
Fußballkneipen

19 ))) **Mine Musik – Außer der Regel**

20 ))) **stijl Messe – Mit dem Snow-**  
board ins Postlager

22 ))) **Veranstaltungskalender und**  
die Perlen des Monats

32 ))) **Das tolle 2x5 Interview mit**  
Norbert Schön, Kulturclub  
schon schön

35 ))) **Fußball – Mainz, ohne**  
Singen und Lachen

36 ))) **Kunst von und mit**  
Chi^Tree^Sign

39 ))) **Geschäft des Monats:**  
Kaiser Bio Bäckerei

40 ))) **Horoskop und**  
der Bruno des Monats

41 ))) **Restauranttipp – Junge Linie**  
in der Favorite

42 ))) **Kleinanzeigen, Leserbriefe**  
und das Orts-Rätsel

SWR3 **asia** PRESENTS

**ASTA LUMPENBALL**  
**„PER ANHALTER DURCH'S UNIVERSUM“**

VVK: 16 € STUDIS: 12 €

KARTEN:  
**ASTA / KULTURCAFE / MENSA-INFO**

08 FEBRUAR 2013 / 20:11  
**PHÖNIXHALLE**

WWW.ASTA-LUMPENBALL.DE

**ClassicClash** IIIIIII

Die Lounge-Konzerte von SWR2 und Villa Musica



**hauschka und joana sá**  
 23. Januar 2013, 20 Uhr, Frankfurter Hof  
 VVK 19 €, www.classicclash.com

## Quatsch & Tratsch

Ⓜ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)



### Neuer Theater-Intendant ab 2014

Markus Müller, derzeit Generalintendant des Oldenburgischen Staatstheaters, wird neuer Intendant des Staatstheaters Mainz. Der Theateraufsichtsrat entschied sich für den 39-Jährigen, der im Sommer 2014 Matthias Fontheim an der Spitze des Hauses ablöst. Er soll lustig sein.

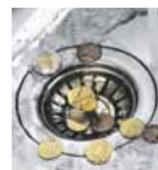
### „Haarmonische“ Massagen zu verlosen

Der Frisör HAARMONIE (Schießgartenstraße 15) bietet entspannende „High Noon Massagen“ an: 30 Minuten Rücken- und Nackenmuskulatur-Aktivierung, inklusive gesundem Drink und Snack – die optimale Mittagspause. Wir verlosen zwei Massagen unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de), Betreff „Massage“.



### Bundeswehr zieht ab, Osterhof frei

Im Zuge ihrer Umstrukturierung verabschiedet sich die Bundeswehr nach 57 Jahren aus Mainz. Damit verlässt das Kommando auch den prunkvollen Osterhof am Schillerplatz. Vorerst verbleibt hier nur noch das Soldaten-casino. Bis Anfang 2014 soll das barocke Palais endgültig geräumt sein. Dann wird es zur Vermarktung freigegeben und ein Käufer gesucht. Ende 2015 räumt die Bundeswehr außerdem ihr Dienstleistungszentrum in der alten Militärbäckerei an der Rheinallée. Dieses Gebäude ist derzeit schon als Kulturzentrum und weiteres im Gespräch. Wir werden sehen...



### Trinkwasserkosten sinken ab 2013

Ab 1. Januar 2013 senken die Stadtwerke den Preis für Trinkwasser um 15 Prozent. Kassiert werden dann nicht mehr 2,13 Euro, sondern 1,75 Euro pro Kubikmeter. Eigentlich eine freudige Nachricht – ein Mainzer Anwalt wirft

dem Unternehmen jedoch vor, es hätte seit mindestens 2010 überhöhte Verbrauchspreise verlangt und will eine rückwirkende Erstattung der Beiträge einklagen. Die Stadtwerke bestreiten den Vorwurf. Die Sache wird wahrscheinlich auf einen Rechtsstreit hinauslaufen ...



### Haus Mainusch Rettung fraglich

Der Streit um den Fortbestand des unabhängigen Zentrums „Haus Mainusch“ auf dem Campus hält an. Die monatliche Kaltmiete wurde von 200 auf knapp 600 Euro erhöht, der Verein kann das aber wohl nicht zahlen. Der Allgemeine Studierendenausschuss will „nur“ 1.000 EUR pro Jahr dazugeben, statt der geforderten 3.000. Die Situation ist verzwickelt, derzeitige Verhandlungen darüber laufen chaotisch. Weitere Ergebnisse sind im Januar zu erwarten.

### Suppen ausgelöffelt

Beim letzten Suppentest haben wir noch das Café Nellys in der Neustadt vergessen. Da ist jeden Mittwoch „Suppenmittwoch“, jede Suppe nur 3 Euro. Auch das Café Blumen, Große Bleiche 60-62, hat immer zwei leckere Tagessuppen im Angebot. Sorry an alle weiteren Suppenläden, manchmal reicht der Platz einfach nicht ...



### sensor jetzt auch im Abo

sensor immer sicher und sauber nach Hause geliefert bekommen? Eine feine Sache. Dann jetzt online bestellen unter [sensor-magazin.de/abo](http://sensor-magazin.de/abo) und Spaß haben.

### Besser Sprachen lernen

Der Mainzer Internetdienstleister Se-ventum GmbH hat [www.langoola.de](http://www.langoola.de) entwickelt, ein Treffpunkt der Sprachen. Man kann sich dort einloggen und so können zwei oder mehr Muttersprachler eine kleine Arbeitsgruppe bilden und sich gegenseitig unterrichten in ihrer Muttersprache. Über das Sprachenlernen hinaus können durch das Tandem auch weitere Kontakte zwischen Muttersprachlern entstehen.



## Rhiannon Jones & Patrick Raulin

Studentin für Geschichte und Ethnologie (19 Jahre) & gelernter Bäcker (23 Jahre)

### Was macht ihr gerade bzw. wie habt ihr euch kennen gelernt?

Wir haben uns spontan gestern im Zug kennen gelernt. Jetzt zeige ich Patrick die Stadt, bevor er bald nach Berlin zieht.

### Was sind eure Vorsätze 2013?

P: Leben im Jetzt, was auch mein Lebensmotto ist.  
 R: Ich habe keine Vorsätze fürs neue Jahr.

### Wie stellt ihr euch Mainz in 30 Jahren vor?

P: Ich stelle mir die Städte generell strahlend vor. Das heißt, dass viele Menschen wieder anfangen zu lachen bzw. strahlen. Die Menschen sollten wieder mehr ihre Mitmenschen wahrnehmen und weniger mit Scheuklappen rumlaufen.

### Kennt ihr einen Witz?

P: Fragt eine Rosine die andere: „Warum hast du einen Helm auf?“ Daraufhin sagt die andere: „Ich gehe in den Stollen.“

facebook.com/sensor.mag

twitter @sensormagazin



## Dr. Treznok

STAMMT NICHT VOM AFFEN AB

Das Jahr 2013 beginnt, und es sieht ganz so aus, als wäre die Welt am 21.12.2012 nun doch nicht untergegangen. Wie sonst sollte es möglich sein, dass der neue sensor erschienen ist, wenn die Welt nicht mehr existiert? Andererseits: Ist die scheinbare Existenz der neuen sensor-Ausgabe wirklich ein Beweis dafür, dass es die Welt noch gibt? Was, wenn der Weltuntergang schneller verlaufen ist, als wir ihn wahrnehmen konnten? Dann wäre es auch denkbar, dass die Welt schon viel früher untergegangen ist und wir sowie alle bisher erschienenen sensor-Ausgaben nur so etwas ähnliches sind wie ein Nachklang, das Echo einer längst vergangenen Epoche.

Vielleicht ist die Welt ja am selben Tag untergegangen, als der Mensch auf der Bildfläche erschien. Ich behaupte ja schon immer, dass ich nicht vom Affen abstamme. Vielleicht also ist die Welt vor ein paar tausend Jahren untergegangen, und gleichzeitig wurde der Mensch erschaffen. Dann wären wir auch nicht Teil der Welt, denn es gäbe gar keine Welt, und wir könnten natürlich auch nicht vom Affen abstammen, denn es gäbe ja gar keine Affen.

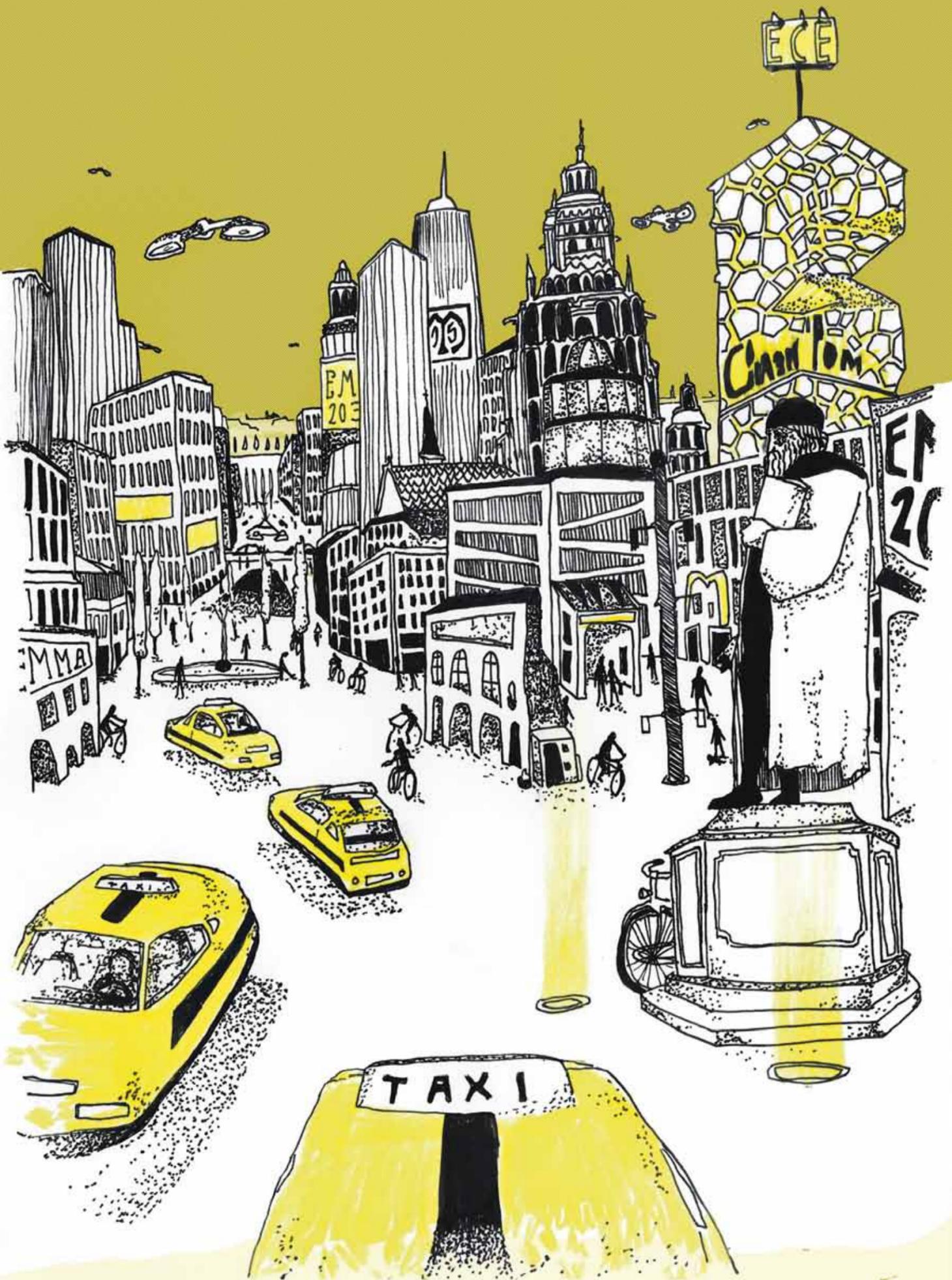
Die Kreationisten behaupten auch, dass wir nicht vom Affen abstammen. Das finde ich schlau und gut erkannt. Laut ihrer Meinung gab es keinen Urknall und auch keine Evolution, sondern die ganze Welt wurde – vor etwa sechstausend Jahren – in sieben Tagen erschaffen. Seitdem haben sich keine neuen Tierarten entwickelt. Wann und warum Gott die Saurierknochen verbuddelt hat, bleibt dabei ungeklärt. Auch wenn ich in Bezug auf meine Affenherkunft mit den Kreationisten einer Meinung bin, so kann man doch nicht leugnen, dass ständig neue Tierarten entstehen, zum Beispiel im Reich der Insekten. Und dass der liebe Gott sich einen Spaß mit versteckten Saurierknochen erlaubt hat, finde ich höchst fragwürdig.

Ist der Mensch nun bei der Erschaffung der Welt entstanden oder beim

Weltuntergang? Ist die Erschaffung der Welt gar das Ergebnis des Untergangs einer anderen Welt? Laut Bibel war die Welt vor der Erschaffung der Welt wüst und leer, das heißt, eine Welt der Fülle wurde erschaffen, und damit ging eine Welt der Leere zu Ende. Das erklärt allerdings weder die Saurierknochen, noch entkräftet es die Theorie, dass die Menschen vielleicht doch vom Affen abstammen.

Einen Erklärungsansatz liefert die Quantenphysik. Bei CERN und DESY werden immer kleinere Teilchen zerkleinert, ohne dass man bislang Materie gefunden hätte. Scheinbar gibt es gar keine Materie, sondern 90 Prozent dunkle Materie, die es natürlich auch nicht gibt, jedenfalls nicht materiell. Damit hätten sich sowohl die Kreationisten als auch die Darwinisten geirrt. Weder wäre irgendetwas entstanden, noch hätte sich etwas entwickelt. Und wie sollte sich der Mensch aus einem Affen entwickeln, wenn alles nur Schwingung ist und das Ergebnis von Entscheidungen in einem Universum voller möglicher Parallelwelten?

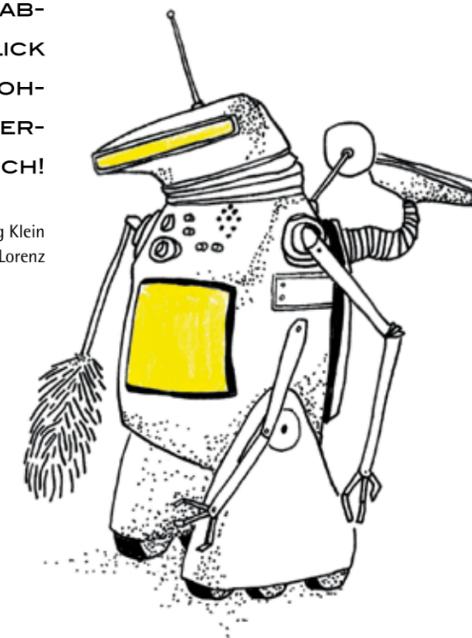
Somit wäre auch die neue sensor-Ausgabe eine immaterielle Schwingung und kein Beweis für die Existenz der Welt. Unabhängig davon bestünde ich darauf, dass ich nicht vom Affen abstamme, auch wenn es vielleicht andere Menschen gibt, die von Affen abzustammen scheinen, zum Beispiel die Tierrechtler. Mein Vater, von dem ich abstamme und der vielleicht auch nur Schwingung ist, ist Rentner, war früher Metzger und lebt in Aschersleben. Dort gibt es zwar keinen sensor und zu DDR-Zeiten gab es keine Zeitrechnung „nach Christus“, dennoch bricht auch in der Anhaltinischen Provinz das Jahr 2013 an. Eigentlich ist es ja egal, ob die Welt nun untergegangen ist oder nicht, oder ob sie je existiert hat. Hauptsache wir alle – auch diejenigen, die von Affen abstammen – erleben ein schönes und spannendes neues Jahr, materiell oder geistig.



# Mainz 2032 – Hurra wir leben noch!

NACHDEM DER WELTUNTERGANG NOCHMAL AB-  
GEWENDET WURDE, FOLGT NUN DER AUSBLICK  
INS JAHR 2032 FÜR MAINZ. VON KOLIBRIDROH-  
NEN, HAUSHALTSROBOTERN UND DER ENER-  
GIEKRISE – DOCH WIR LEBEN NOCH!

Text Wolfgang Klein  
Illustrationen Lisa Lorenz

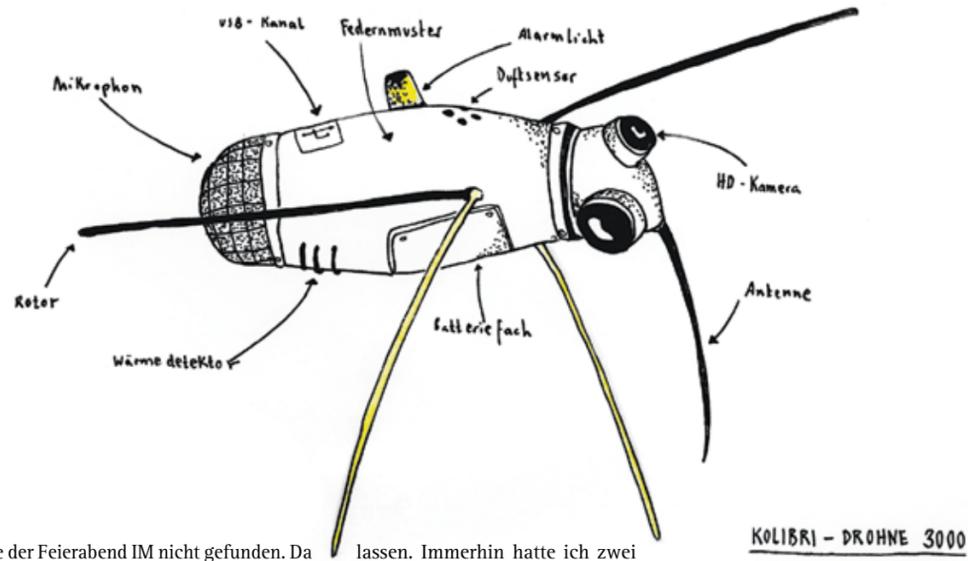


Heute Morgen fühle ich mich gar nicht gut. Ich liege auf dem Rücken in meinem Bettchen und kann nicht aufstehen. Irgendwie fühlt sich mein Rücken so anders an. So hart. Wie mit Beton gefüllt! Ich versuche witzig zu sein und murmele etwas von einer großen, dicken Schildkröte, die auf dem Rücken liegend nicht mehr aufstehen kann. Leider habe ich keinen Panzer und kann die Schmerzen nicht abwehren. Das Erste, was meine halb geöffneten Augen sehen, ist ein faltiges, schrumpeliges, leidend blickendes Gesicht. Was für ein Schock, mich so im Spiegel zu sehen: Meine wenigen Haare stehen nach allen Seiten ab – ähnlich eines geplatzten Igels – und ein uraltes, von Sorgen zerfurchtes und von Gram zerfressenes Gesicht blickt mich an. Irgendwie passt dieses Gesicht nicht zu mir. Ich beschließe, Robi zu holen. Er ist mein 1,20 Meter großer Haushaltshilfsroboter, der mich seit Jahren durchs Leben begleitet. Ein Roboter der letzten Generation voller Schnickschnack. Leider haben mir die Stadtwerke Mainz gestern Nachmittag um 16.49 Uhr den Strom abgestellt und Robi hat jetzt keinen Lebenssaft mehr. Leider reichen meine Solarzellen nicht aus, um all meine elektronischen Geräte mit Strom zu versorgen. Computer sind tot, wenn sie keine Energiequelle nutzen können. Sie sind nicht in der Lage, eigenständige Ideen zu entwickeln und können unmöglich mit einem Menschen in eine nicht vorprogrammierte Kommunikation treten. Ohne Strom, ohne Software – und ohne die Vorarbeit eines Menschen – sind Computer nichts anderes, als leblose Blechhaufen mit einem

maschinell gelötetem Innenleben. Sie sind noch nicht einmal in der Lage, eins und eins zu addieren, wenn ihnen der Mensch nicht zuvor den Rechenweg vorgeschrieben hat.

## Vom Muezzin zur Eigenbau-Drohne

Ich öffne mühselig das Dachfenster und genieße die frische Luft. Unglaublich, wie still es ist. Ich wünsche mir oft, in einem einsamen Wald zu leben, nicht mitten in Mainz. Noch vor zwanzig Jahren hörte man – und das rund um die Uhr – das Brummen der Autos von den nahen Stadtautobahnen, Flugzeuge, die im Zwei-Minuten-Rhythmus in Frankfurt starteten oder landeten, zahlreiche Züge und vor allem war da der leckere Kaffee-Geruch aus Mombach. Jetzt riecht man nichts mehr, man hört aus dieser Gegend nur noch den Muezzin, wenn er zum Gebet ruft. Manchmal höre ich noch, wie ein Auto durch das einzige Loch in unserer Straße fährt. Da gibt es dieses dumpfe Geräusch, das entsteht, wenn's einem die Stoßdämpfer durchhaut. Ich liebe dieses Geräusch. Seit auf den Mainzer Straßen aber 90 Prozent Elektroautos herumfahren, ist mir der total geräuschlose Verkehr ein Dorn im Ohr. Dafür hasse ich das Surren der Drohnen, die sie neuerdings durch die Lüfte schicken. Drohnen im Polizeieinsatz kennt man seit einigen Jahren, aber seit das Finanzamt und die Gerichtsvollzieher auch die Spione der Lüfte verwenden, fühle ich mich unwohl in meiner Haut. Diese musste ich vor einiger Zeit verteidigen als einer meiner Nachbarn oder Konkurrenten mich bespitzelte. Gerade diese Baumarkt-Selbstbau-Drohnen sind mittlerweile eine Pest und haben sich zum Hobby von selbst ernannten Spionen entwickelt. Der Typ hatte mich angezeigt, dass ich meinen



Müll nicht trenne. Mehr hatte der Feierabend IM nicht gefunden. Da kriegen die Maulwürfe Flügel. Fies sind vor allem die kleinen Kolibris. Die sind so echt, dass man denkt, man ist irgendwo in der Karibik. Leider sitzt am anderen Ende dieses „Vogels“ jemand vor einem Bildschirm und beobachtet das Ziel. Der Robotervogel bewegt sich so täuschend echt vorwärts, rückwärts oder seitwärts, dass man nur das gleichmäßige Surren seiner Flügel wahrnimmt. Der Blechvogel wiegt sogar so wenig wie ein echter Kolibri und besitzt auch noch die gleiche Flügelspannweite. Da er mir mit seinem Surren auf die Nerven geht und meine morgendliche Ruhe stört, schließe ich mein Fenster und ziehe den Rollladen runter. Ättsch!

#### Körperanalyse im Eigenheim

Auf dem Weg ins Bad beschließe ich, meine Schulden bei Gazprom noch heute zu begleichen. Doch das erweist sich leichter gesagt als getan. Meine Toilette meldet nämlich Alarm! Zu viel C12H22O11 im Blut. Ich bin erleichtert – nur Zucker. Dachte eher, dass ich zu viel getrunken hätte. Immerhin hat Mainz 05 gestern die Champions League gewonnen. Trainer Roman Neustädter und Bundestrainer Klopp haben einen ausgegeben. Hurra, ich kann mich wieder erinnern. Wir hatten das 3:1 gegen den FC Barcelona ordentlich gefeiert. Auf dem Heimweg

aus der juwi-Arena hatte ich mich im Windröderwald Bretzenheims verlaufen und war am Lerchenberg angekommen. Ich hatte die kleinen roten blinkenden Lichter der Windräder wohl für Flugzeuge gehalten und war diesem „Pfad“ wie gewohnt gefolgt. Leider hatte ich nicht bedacht, dass die Flieger jetzt im Sturzflug landen und man sie deshalb nicht mehr hören kann. Ich bin eben ein Gewohnheitstier. Mein Segway hatte ich lieber stehen ge-

lassen. Immerhin hatte ich zwei Bier getrunken. Ich vertrage dieses chinesische Zeug nicht. Scheint aber Zucker zu enthalten. Zu viel Zucker, sagt mein WCAnalyst. Zum Glück habe ich keinen Strom und seine Batterien sind zu schwach,

sonst hätte er den Notarzt gerufen. Drahtlos würde er die Daten an die Zentrale schicken und die würden mich abholen. Eingewiesen von einer Kloschüssel! Na Prosit.

So schlepe ich meinen Astralkörper in den Keller. Irgendwo habe ich einen Stromgenerator versteckt. Die sind neuerdings verboten. Verbrauchen zu viel Sprit. Der ist knapp und vor allem teuer – sehr teuer. Die neuste Treueaktion der Tankstelle um die Ecke: Nach zehn Mal tanken gehört das Auto Ihnen! Immerhin ein echtes Auto. Kein Wunder bei dem Dieselpreis! Zum Glück habe ich für Notfälle noch ein wenig von dem schwarzen Gold übrig und kann mein schlaues Haus wieder zum „Denken“ bringen. Dass die Sensoren alle Fenster öffnen werden, weil im Inneren schlechte Luft herrscht, das muss ich riskieren, denn ich brauche etwas zu Essen, muss einen Kaf-

fee trinken und mir den Kater aus dem Gesicht waschen. Doch es kommt ganz anders. Robi erwacht zum Leben und nachdem er sich mit meinem Handy, der Waschmaschine, dem Kühlschrank, dem Bügeleisen, Eierkocher, der Kaffeemaschine, dem Staubsauger, der Toilette, sämtlichen Sensoren und Computern ausgetauscht hat, meldet er: „Gebietet, die Fenster bleiben heute geschlossen. Es hat Westwind eingesetzt und die Strahlung ist zu gefährlich!“ Seit in Cattenom nach einem Erdbeben zwei Reaktorblöcke in die Luft geflogen sind, haben wir das immer bei Westwind. Ministerpräsidentin Eder meinte neulich: „Wie gut, dass wir da raus sind und auf regenerative Energien gesetzt haben...“ Ja und? Das ließ aber die beiden französischen Reaktorblöcke völlig unbeeindruckt. Wahrscheinlich verstehen die kein Deutsch.



#### Das Mainzer System zahlt sich aus

Deutsch versteht die Dame bei Gazprom im ECE Einkaufszentrum: „Ja, sie müssen persönlich erscheinen und bar bezahlen, da ihr Konto nicht gedeckt ist!“ Meine Bedenken, dass es draußen windig ist, teilt sie nicht. „Hier ist so viel los...“ Das ist ja mein Problem. Als der damalige Bürgermeister Ebling den Umbau der Ludwigstraße beschloss, warfen sie ihm die Zerstörung der Innenstadt vor. Doch es kam anderes. Nachdem die Leute Ende der 90er auf Land gezogen waren und so automatisch auf der grünen Wiese einkauften, war der Stadt viel Kaufkraft abhanden gekommen und der Leerstand nahm zu. Für viele war es eine Frage der Zeit, in der Mainz zur vollständigen Schlafstadt verkommen würde. Doch durch die immer teureren Energiepreise wurde die Stadt wieder attraktiv. Kurze Wege sparen Energie. In Mainz gibt es alles, was man zum Leben braucht, egal wie alt man ist. Ein breites Freizeitangebot für die zahlreichen, jung gebliebenen Älteren, Kitas um die Ecke, Gesundheitsversorgung und ein gutes Kulturangebot, Schule und Arbeitsplatz ohne Zweitwagen erreichbar und das alles bezahlbar! Die zahlreichen Supermärkte zogen vom Stadtrand wieder in die Innenstädte, zahlreiche Tante Emma Läden schossen wie Pilze aus dem Boden, Bank und Post eröffneten wieder Filialen und so gab es auch für die ältere und nicht mehr so mobile Bevölkerung wieder die Möglichkeit, ihre Lebensqualität zu steigern. Trotz Energiekrise oder genau deshalb ist die Stadt die Gesellschaft von morgen!

Das trifft auch auf Mainz 2032 zu. Es ist den Stadt Vätern von Mainz gelungen, den rasanten Wandel, den technischen Fortschritt, die Globalisierung, die digitale Vernetzung für ihre Zwecke zu nutzen und ein neues „Mainzer Betriebssystem“ zu schaffen. Nach dem Motto: „Hurra, wir leben noch!“, hat man sich organisiert und trotz weniger Arbeit konnten die Einnahmen der Stadt gesteigert werden. Die Johannes Gutenberg-Universität hat ihr System geändert. Die Studienzeiten wurden verdoppelt, um das Auswendiglernen abzuschaufen und das Mitdenken zu fördern. Bei immer größeren Problemen in unserer Stadt sind starke, kritische und kreative Köpfe gefragt, die flexibel und mit neuen Ideen auf diese reagieren. Dadurch konnten die Mainzer Betriebe ihre Gewinne verdoppeln. Mittlerweile tauchen immer mehr Frankfurter Headhunter hier auf. Die Mainzer Absolventen sind gefragt. Sie können mitdenken, suchen sich Aufgaben, lernen durch Beobachtung und arbeiten selbstständig, alles ein Resultat des neuen Bildungssystems: Gute Bildung braucht Zeit!

#### Ein Sack Heu pro Taxifahrt

Und Zeit werde auch ich brauchen. Denn es ist gar nicht mehr so einfach, in der Stadt einen preisgünstigen Parkplatz zu be-

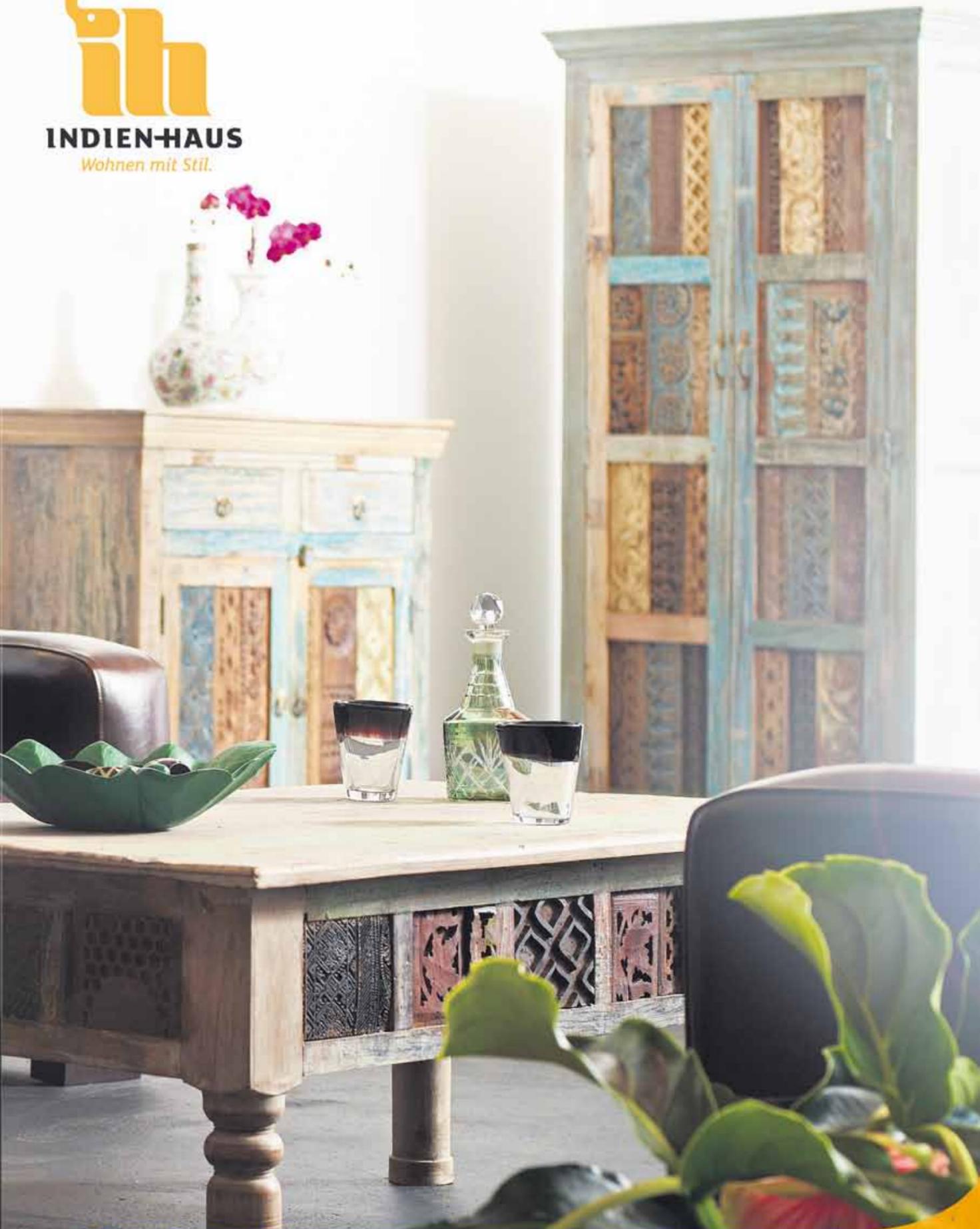
kommen. Deshalb lasse ich mir von Robi eine günstige Verbindung herausuchen: „Gebietet, der Wind hat die Richtung gewechselt, die Strahlung hat nachgelassen. Sie können um 13.15 mit dem Trolleybus, um 13.55 mit der Straßenbahn oder um 14.15 mit der Kutsche in die Innenstadt fahren. Die preisgünstigste und gesündeste Lösung, die ich vorschlage, ist jedoch das eigene Fahrrad.“ Da ich nicht weiß, wo sich mein Fahrrad befindet und Robi wegen des Stromausfalls anscheinend einen Kurzschluss hat, werde ich gemütlich mit einem E-Taxi bis in die Ludwigstraße fahren. Ich liebe diese kleinen Autochen. Diese lautlose Beschleunigung,



die gemütliche Ausstattung, die kleinwüchsigen Fahrer. Herrlich auch die seitlichen Schiebetüren. Da kann ich mit meinen 120 kg locker einsteigen und bekomme nicht gleich Rückenschmerzen. Mainz ist in zwanzig Jahren ein Leitmarkt der Elektromobilität geworden. Bravo. Nur die Pferdekutsche ist billiger und gemütlicher. Für einen Sack Heu komme ich in die Altstadt und zurück! Vor allem kann man seine Zeitung in Ruhe lesen. Vorausgesetzt, man hat den Strom bezahlt. Das Lachen vergeht mir, als ich am Gazprom-Schalter die Rechnung vorgelegt bekomme – ein kleines Vermögen: „Das ist Wucher, gnädige Frau! Wieso muss ich so viel bezahlen?“ brülle ich die Dame an. „Was weiß ich denn, was sie mit dem vielen Strom machen“, brüllt sie zurück. „Strom ist halt teuer in diesen Zeiten. Sie verbrauchen ja mehr als ein Kaufhaus“, sie ist nicht mehr zu halten. „Da wird ja ihr Stromzähler schwindlig, so schnell dreht der sich.“ Mir dreht es sich auch vor den Augen und ich fühle, wie mir Schwarz wird. „Wolff, wach auf!“ Meine allerbeste Ehefrau schüttelt an mir. „Du hattest einen Albtraum. Komm wach auf, trink einen Tee und beruhige dich.“ „Haben wir

Strom?“ „Natürlich. Was ist das jetzt wieder für ein Hirngespinnst?“ „Darf ich dich noch etwas fragen? Welches Jahr haben wir denn?“ Sie schaut mich ungläubig an, schüttelt den Kopf, murmelt etwas und verlässt das Zimmer.

Heute Morgen fühle ich mich gar nicht gut. Ich liege auf dem Rücken in meinem Bettchen und kann nicht aufstehen. Irgendwie fühlt sich mein Rücken so anders an. So hart. Wie mit Beton gefüllt! Ich versuche, witzig zu sein und murmele etwas von einer großen, dicken Schildkröte, die auf dem Rücken liegend nicht mehr aufstehen kann. Leider habe ich keinen Panzer und kann die Schmerzen nicht abwehren. Das Erste, was meine halb geöffneten Augen sehen, ist ein faltiges, schrumpeliges, leidend blickendes Gesicht. Was für ein Schock, mich so im Spiegel zu sehen. Ehrlich! Meine wenigen Haare stehen nach allen Seiten – ähnlich eines geplatzen Igels – und ein uraltes, von Sorgen zerfurchtes und von Gram zerfressenes Gesicht blickt mich an. Irgendwie passt dieses Gesicht nicht zu mir.



Harte Arbeit auf dem Weg zum Ruhm: Stéphen Delattre (rechts) und seine Tänzer beim Training



Dass ein ambitionierter Tänzer und Choreograph mit seiner Situation im Ensemble vielleicht nicht ganz zufrieden ist, mag vorkommen. Dass er darum gleich eine eigene Company gründet, ist wohl eher ungewöhnlich. Und das in Mainz, wo es doch schon das Ballett des Staatstheaters gibt. Doch genau dies hat Stéphen Delattre getan. Mit Martin Opelt als Geschäftsführer und acht Tänzerinnen und Tänzern gründete der 30-Jährige vor wenigen Monaten in Mainz die „Delattre Dance Company“: „Es war für mich eine logische Entwicklung. Es wurde Zeit, die Choreographie in den Vordergrund zu rücken.“

Als Solotänzer und als Choreograph hat sich Delattre bereits international einen Namen gemacht. Schon mit 13 Jahren entwickelte er eine kurze Choreographie für die „Ecole Nationale Supérieure de Dance“ in Marseille, arbeitete 2002 in Cannes, 2003 und 2004 für das Staatstheater in Saarbrücken und von 2005 bis 2006 für das Staatstheater in Braunschweig. Einladungen nach Russland, Japan und Portugal stehen ebenso auf seinem Lebenslauf wie die Zusammenarbeit mit Tänzern des englischen National Balletts und Solisten des Stuttgarter Ballettensembles. „Seine Choreographie fordert die Grenzen des traditionellen Balletts heraus“, schreibt die Kritik.

#### Neue Farbe im Bild

Unter Pascal Touzeau tanzte Delattre auch bei „ballettmainz“ und gab dort sein choreografisches Debut mit dem Stück „BlaBlaBla“. Ob Meinungsver-

schiedenheiten der beiden Choreographen oder „Missverständnisse“ der Auslöser für die Gründung des eigenen Ensembles waren, ist schwer nachzuvollziehen. „Wir waren ein gutes Team“, stellt Delattre abschließend fest, „das Feedback auf das Stück meiner Company war auch von Seiten des Theaters positiv.“

Als erste eigene Produktion brachte er im vergangenen März „Poetry takes Form“ auf die Bühne der Kammerspiele – nicht mit schlechtem Erfolg: „Alle Aufführungen waren ausverkauft“, berichtet Martin Opelt. Der Geschäftsführer hat in der Company einen Allrounder-Job als Organisator, Fundraiser und „Mädchen für alles“ und ist, als Grafiker und gelernter Schreiner, auch fürs Bühnenbild zuständig. Noch arbeitet die Crew der Company auf Projektbasis. Opelt hofft jedoch, die Arbeit der Tänzer bald auf eine solide finanzielle Basis stellen zu können. „Wir sind in Kontakt sowohl mit dem Kultusministerium als auch mit Sponsoren. Es geht uns da wie jedem anderen Ensemble“, meint er. Ballettmeister Delattre und Manager Opelt ergänzen sich dabei hervorragend: „Es gibt hier ein großes, sehr interessiertes Publikum. Wir sind durch die Resonanz sehr motiviert“, meint Delattre. „Ein zweites, professionelles Ballett in Mainz ist wie eine neue Farbe im Bild.“

#### Kostprobe im Institut français

Großes Interesse an Tanz stellte das Mainzer Publikum auch im November unter Beweis bei der zweiten Aufführung der DDC – so das Kürzel der

## Spitze ohne Tutu

DIE DELATTRE DANCE COMPANY ERTANZT  
MAINZ. AB 17. JANUAR LÄUFT IN DEN  
KAMMERSPIELEN DIE NEUE CHOREOGRAPHIE  
„EXCHANGE“. UND GRÜNDER STÉPHEN  
DELATTRE MÖCHTE NICHTS GERINGERES  
ALS DEN WELTRUHM.

Delattre Dance Company – anlässlich der französischen Woche im Institut français. Das Ensemble zeigte Ausschnitte der neuesten Choreographie, mit kleinerer Besetzung und den engen Raumverhältnissen angepasst. „Mit so vielen Besuchern hätten wir nicht gerechnet“, sagt Opelt, der immer mehr Stühle herschleppte. Nach der Vorstellung äußert sich auch Stéphen Delattre zwar zufrieden, meint jedoch: „Wir hatten wenig Platz und der Boden war manchmal etwas problematisch. Das wird auf der Bühne der Kammerspiele besser.“

Doch Delattre wäre nicht er selbst, wenn er sich nicht auch auf schwierigem Terrain beweisen könnte. „Stuttgart“, so sagt er, „ist ein gutes Beispiel dafür, dass neben dem Ensemble ei-

nes Staatstheaters auch eine kleinere Kompanie existieren kann.“ Warum sollte dies nicht auch in Mainz funktionieren?! Das Mainzer Ballettpublikum kommt schließlich nicht nur aus der eigenen Stadt, sondern auch aus Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt ... und ist vor allem neugierig auf Neues. „Wir öffnen Türen“, so Delattre weiter und verspricht: „Wir möchten auf jeden Fall gerne in Mainz bleiben, wir erhalten von allen Seiten viel Zuspruch.“ Selbstbewusst zieht er so für 2013 den Vergleich: „Es ist so, als ob man ein neues Restaurant eröffnet. Wir haben eine gute Basis.“

Ulla Grall  
Foto Chiara Padovani

SO WOHNTE MAINZ

# Ein neues Leben

IM BAUWAGEN

Bulldogge Kalle ist der neue Schatz in Brinas neuem Leben

Ein neues Leben beginnen, diesen Traum kennt fast jeder. Sei es aus Frust, Lust, Schicksal oder plötzlichen Wendungen. Oft ist es auch das Ende einer Beziehung, das einen den „Cut“ ziehen lässt. So geschehen bei Brina (30 Jahre). Brina heißt eigentlich Sabrina Ullrich und kommt aus Nierstein. Eine aufgeschlossene, lebendige Frau mit roten Haaren, Sweatshirt und vielen Tattoos. Brina und ihr Mann haben sich letztes Jahr getrennt. Sechs Jahre waren sie verheiratet und kennen sich über zwölf Jahre. Beide kommen aus der Skater Szene, auch wenn Brina von sich selbst behauptet, eigentlich ein totaler „Schisser“ zu sei. Doch mit ihrem Mann hat sie die Freiheit und das Abenteuer kennen gelernt. Zuerst ganz sachte durch kürzere Reisen nach Spanien, dann Lanzarote und später auch mal Indonesien. Das hat sie beeinflusst und ihren Horizont erweitert. Und so wurde aus der kleinen Verkäuferin bei New Yorker erst mal Filialeiterin und plötzlich etwas ganz Neues – denn dann kam die Trennung.

## Unterwegs im Bauwagen

Das Paar teilte sein „Vermögen“ und ihr Mann gab ihr den Tipp: „Jetzt mach erst mal mit dem Geld, was du schon immer machen wolltest.“ Was also ist das? Brina nahm all ihren Mut zusammen, kündigte ihren Job, ihre Wohnung und kaufte sich im September einen ehemaligen Getränkewagen. Der 4,5 Tonne gehörte vormals einem Kite-Surfer und war so bereits wohnlich ausgebaut, vor allem Küche und Bad inklusive. Dennoch musste sie einiges reinstecken, Fußböden raus, neue Einrichtung rein. Dabei half ihr neuer Weggefährte Alex und dessen Vater, ein Hausmeister mit reichlich Werkzeug und Ideen. Nun wirkt das Interieur Mädels-mäßig und erinnert an das Café „Annabatterie“ in der Neustadt: hölzerne Schubladen, viele Fotos überm Bett, alles klein auf fein untergebracht. „Eigentlich ist es eine Miniaturausgabe meiner Wohnung“, sagt Brina und irgendwie scheint der Stil erst mal nicht zu der voll tätowierten Lady zu passen. Sie dazu nur schmunzelnd: „Das täuscht. Die meisten Tätowierten, die ich kenne, sind in Wirklichkeit ziemliche Weicheier, das sieht nur so hart aus ...“ Weichei-tum kann Brina sich jedoch nicht erlauben, denn sie hat es mit handfesten Problemen zu tun: Fäkalien entsorgen, Wäsche zum Waschsalon bringen, Was-

serkanister besorgen und Strom ist auch ein Dauerbrenner. Vor allem die Arbeit am Laptop zieht gut Energie und so müssen Kerzen zur abendlichen Beleuchtung glimmen. Sonst ist es aber heimelig warm im Wagen, eine Gasflasche sorgt für den nötigen Heizstoff.

## Tierische Ausmaße

Das beste „Accessoire“ in Brinas neuem Leben ist jedoch Bulldogge Kalle. Diesen kleinen beißfesten Lebenstraum hat sie sich gleich mit geleistet. Und für seine gerade mal fünf Monate ist die kleine Wurst ziemlich kaltschnäuzig und dominant. „Das ist viel Arbeit. Da muss ich mich durchsetzen“, so Brina. Doch das liegt ihr, denn schon in ihrer Kindheit musste sie den irischen Wolfshunden und Bordeauxdoggen ihrer Eltern die Stirn bieten. Kalle dagegen ist viel kleiner, robuster und muskulöser, ein Kämpfer wie sein Frauchen, der nicht mehr loslässt, wenn er sich einmal verbissen hat. Kalle ist übrigens nicht das einzige tierische Element in Brinas neuem Leben. Seit einiger Zeit beschäftigt sie sich noch mit so genannten „Gartenhühnern“. An den Job ist sie durch ihren Ex-Mann gekommen, der Web-Seiten programmiert. Sie optimiert die Seiten und ist gleichzeitig als online-Redakteurin tätig. Und die Viecher liegen scheinbar im Trend: „Ob als Eier- oder Fleischproduzenten, als Haustiere für die Kinder oder einfach nur wegen der Freude an den Vögeln: Hühner sind robust, leicht zu halten und passen gut in das Ökosystem eines Gartens.“ Sagt jedenfalls die entsprechende Seite. Und so kämpft sich Brina auch hier durch neues Terrain.

## Den eigenen Weg finden

Das Talent für den neuen Job kommt vielleicht von Papa, der ist Ingenieur und Entwickler, aber von Brinas neuem Leben nicht ganz so begeistert. „Meine Eltern haben erst mal ziemlich reserviert reagiert und sich meinen Wagen bis heute nicht angeschaut.“ Es war, als könnten sie nicht verstehen, dass weniger Luxus auch glücklich machen kann. Das passte nicht in ihr Weltbild. „Manchmal muss man eben gegen den Strom schwimmen, auch wenn's nicht leicht ist. Ich muss mich da auch erst mal dran gewöhnen“, meint Brina. Und so steht das robuste Gefährt unbeeindruckt am Rhein und morgens klopfen die Schwäne ans Fenster. Ein Leben in der Natur, aber leider kein



Alles, was frau braucht auf wenigen Quadratmetern untergebracht

Dauerzustand, denn wildes Campen ist hier verboten. Also sucht Brina derzeit nach einem neuen Stellplatz. Eventuell geht sie nach Frankfurt, denn dort betreibt ein Freund eine Boulderhalle, wo sie an der Bar arbeiten könnte. Einen wirklichen langfristigen Plan hat sie aber nicht, sondern lebt spontan in den Tag hinein und entdeckt so, wer sie ist, was sie will und was ihr gut tut. Im Leben lässt sich nun mal nicht alles planen. Denn Leben erfordert Herz und Mut und beides trägt sie am rechten Fleck. Und wen interessiert schon das Ziel? Der Weg ist das Ziel. Und es ist nie zu spät, etwas daran zu ändern.

David Gutsche  
Fotos Jana Kay

Ein Einbauklo ist auch dabei

Mobiles Leben in der Natur: Da steht das gute Stück

(( (Schatzsucher Jacobi mit einer der ältesten Hagenfiguren aus Bronze. )))

# Der „Querdenker“

HANS-JÖRG JACOBI IST „MAINZMALER“,  
SCHATZSUCHER, SAMMLER, AUTOR,  
MUSIKER UND HISTORIKER.  
DEMNÄCHST WILL ER DEN SAGENUMWOBENEN  
NIBELUNGEN-SCHATZ HEBEN. VIELLEICHT ...



Von außen wirkt das Domizil oberhalb des Rosengartens am Volkspark eher unscheinbar. Doch die mannshohe antike Germania-Statue vor dem Eingang lässt eine vage Ahnung aufkeimen, was uns im Inneren des Hauses erwartet. Dann öffnet Hans-Jörg Jacobi die Tür und wir treten ein in ein Reich von antiken Kostbarkeiten, Farbtuben, Gemälden, Leinwänden und Kuriosen wie einer (Teddy-)Bärensammlung – in ein Reich von Sagen und Legenden. Und schnell wird klar: Das „bunte“ Ambiente ist ein Spiegelbild des schillernden Bewohners, der sich auch noch in höherem Alter mit ungebremsener Energie einer ganzen Palette an Interessen widmet und nebenbei als Multitalent entpuppt.

Da gibt es zum einen Hans-Jörg Jacobi, den „Mainzmaler“ mit stadtbekanntem Motiven. Gerade arbeitet der Ex-Stadtarchitekt und -Stadtbildpfleger an einem neuen Bilderzyklus zum Thema „Geheimnis Dom“, dem er sich aus Sicht des Malers nähern möchte. „Fühlbilder“ nennt Jacobi die aktuell entstehenden Werke. Um eine besondere Stimmung zu erzeugen oder ein bestimmtes Ge-

fühl wiederzugeben, hat er 23-karätiges Blattgold verwendet. Das bringt eines seiner Lieblingsmotive zum Strahlen, den Mainzer Dom, oder die Sterne am Himmel über dem Fanfarenzug des Mainzer Carnevalsverein MCV.

## Jäger „verlorener Schätze“

Geheimnisse aufdecken, das ist schon ein Leben lang Jacobis Passion. Ob als Schatzsucher, Historiker, Buchautor oder Antiquitätensammler, wenn ihn die Neugier erst einmal gepackt hat, lässt er nicht locker und stellt akribisch Nachforschungen an: so wie über das Triptychon – ein dreigeteiltes Gemälde – am Eingang seines Hauses, das er auf das 15. Jahrhundert datiert, über seine Sammlung antiker Harfen und über die Herkunft einer der Holtzmann-Harfen in seinem Besitz, die vielleicht der französischen Königin Marie Antoinette gehört hat. Jacobis Wissen, seine Begeisterung und seine Mitteilbarkeit sind grenzenlos.

Er selbst bezeichnet sich als „Querdenker“, dessen breit gefächertes Interesse und Talent ihn immer

wieder auf etwas ganz Besonderes stoßen lässt. Auf den Spuren „verlorener Schätze“ reist er schon mal um die halbe Welt, ohne dass es ihm dabei um Geld geht.

## Den Nibelungen auf der Spur

Den Entdeckergeist und das Gespür des Schatzsuchers hat ihm sein Vater Hans Jacobi in die Wiege gelegt, ehemaliger Bürgermeister und Baudezernent sowie renommierter Historiker. Ihre gemeinsame Suche nach dem Nibelungen-Schatz – das vielleicht verrückteste Abenteuer des Hans-Jörg Jacobi – hat Vater und Sohn damals in die Schlagzeilen und TV-Kanäle gebracht. Ihre Theorie über Existenz und Versteck des sagenumwobenen Schatzes, den Hagen von Tronje im Rhein versenkt haben soll, ist zwar nicht belegt, aber keineswegs unwahrscheinlich. Auf jeden Fall nicht für Jacobi junior, der auch nach dem Tod seines Vaters am Nibelungen-Ball blieb. Nach von ihm veranlassten Bohrungen, Grabungen und dem Einsatz eines Wünschelruten-Profis an der vermuteten Stelle, ist Jacobi nun überzeugt davon, den Schatz gefunden zu haben. „Ich muss ihn nur noch heben“, sagt er siegesgewiss. Dazu will er in näherer Zukunft – natürlich unter Geheimhaltung – mit modernster Technik das entsprechende Gelände nochmals „durchforsten“.

## Musiker nicht nur mit Ukulele

Auch als Liedermacher trifft Jacobi den Ton – egal ob auf der Harfe, der Ukulele oder der Gitarre. Die ergreift er jetzt ungeniert und gibt sein selbst komponiertes „Mit Bedacht ein Weinchen trinken“ spontan zum Besten. Und es kann sich tatsächlich hören lassen. Schnell noch schiebt er ein „Somewhere over the rainbow“ auf der Ukulele hinterher. Mit einigen Songs will er im Frühjahr die Bewohner des Altenwohnheims um die Ecke beglücken. Aufgeschlossenheit durch und durch! Und dazu ein schier unermüdliches Interesse, den Dingen auf den Grund sowie neue Wege zu gehen: „Egal wie alt man ist, man kann immer noch etwas Neues anfangen“, ist sich Hans-Jörg Jacobi sicher. Diese Devise wird ihn wohl noch eine ganze Weile agil halten und wer weiß, ob er so nicht doch tatsächlich noch einen der größten Schätze hebt ...

Antike Schätze aus aller Welt zieren sein Haus



DER GROSSE TEST

# Fußballkneipen in Mainz

DER BALL IST RUND

Toleranter Kohle-Nachen: Solange der Umsatz stimmt, werden auch Frankfurt-Spiele gezeigt



Die Kneipenhorstis mit Spaß an der Arbeit

Am 19. Januar 2013 rollen wieder die Bälle in der 1. Bundesliga, dann hat die Winterpause ein Ende. Zwei Wochen später darf auch der FCK wieder antreten, wenn die 2. Liga wieder spielt. Für alle die, denen es im Januar im Stadion noch zu kalt ist, zu Hause aber schon die Decke auf den Kopf fällt (oder kein Bezahlfernsehen haben), bleibt nur der Gang in die Fußballkneipe. sensor hat sich auf den Weg gemacht, die besten Leinwände der Stadt zu testen und Bundesliga zu gucken. Unterstützung gibt es von den Experten in Sachen Mainzer Ausschank-Kultur: Daniel Sieben und Marc Distel vom Kneipenhorst. Der Horst ist Reiseführer durch die Mainzer Kneipenwelt und Bonusheft in einem. Bei Vorlage gibt es zwei Herrengedecke oder Bier zum Preis von einem.

## Zum Kohle-Nache (Rheinstraße 23)

„Schieß doch, du Depp“, fordert der Eintracht Frankfurt-Stammtisch. Die erste Station der Tour mit Daniel und Marc vom Kneipenhorst ist die Traditionskneipe „Zum Kohle-Nache“. In Rheinnähe gelegen, haben hier schon früher die Matrosen der Kohlen-Schiffe Landgang betrieben. Allzu viele Seemänner legen heute nicht mehr an. Ein freier Platz mit Blick auf die Leinwand findet sich schnell. Das sehr freundliche Wirtspaar ist tolerant, hier hängen Souvenirs der Rhein-Main-Rivalen Frankfurt und Mainz friedlich nebeneinander. „Hauptsache der Umsatz stimmt“, sagt Marc. Der Eintracht-Stammtisch kann nach 20 Sekunden bereits das erste Tor feiern. Das bedeutet eine Runde Kurze für die Frankfurt-Fans, auch Daniel muss einen Ouzo mittrin-

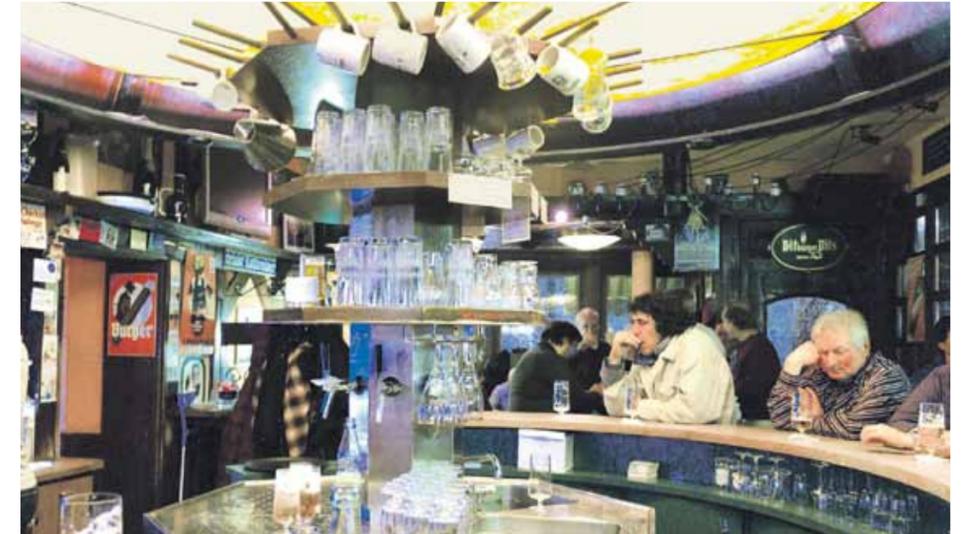
ken. Neben der günstigsten Wein-schorle der Stadt gibt es Fleischwoscht und ein Paar Wiener mit Brot (2,50 €) als feste Grundlage. Fazit: Nette Kneipe mit urigen Stammgästen. „Die Dartscheibe im Hinterzimmer ist auch sehr schick“, findet Daniel.

## Zum Heringsbrunnen (Heringsbrunnengasse 1)

Weiter geht's. Seit etwa vier Jahren bieten die Kneipenhorstis Touren durch die Mainzer Ausschank-Welt an. Aus einer wirklichen Schnaps-Idee entstand das Kneipenhorst-Bonusheft. „In manche Kneipen trauen sich viele nicht rein“, sagt Marc. Dunkle Fenster, eingespielte Stammgäste und eigenwillige Wirte wirken abschreckend. „Da ist es gut, einen Grund wie den Kneipenhorst in der Hand zu haben. Und die Wirte taugen in Sekundenschnelle auf.“ Im Heringsbrunnen ist das nicht nötig. Wirt Scholli ist sehr kommunikativ und stolz auf die aufs Grad genaue Zapf-temperatur und die optimierte Schaumkrone seiner Biere. Samstags lockt der Heringsbrunnen mit Stadionsound und 3 Euro für das große Bier. Kaiserslautern-Fans lockt der Kölsch-Abend am Montag (8 Kölsch für 7,50 €). Schollis Spareribs sind das größte Stück Fleisch, welches sensor-Tester jemals in der Mainzer Gastronomie gesehen haben (14 €). Die Besonderheit in Mainzer Fußball-Kneipen: Hier läuft immer Konferenz! Fazit: Perfektes Pils in American Sportsbar-Atmosphäre. Daniel: „Wir sind Scholli-Jünger.“

## Kleines Andechs (Holzhofstraße 13)

Für besondere Geburtstage und Betriebsfeiern bietet der Kneipenhorst



Die Andau lockt mit Rundtresen und Mainz 05 im TV

immer noch Kneipen-Touren an. Wenn auf einmal 50 bis 60 Gäste vor der Tür stehen, kommen die Wirte schnell ins Schwimmen. „Dann muss einer der Gäste mal ein, zwei Stunden mitzapfen“, sagt Marc. Im Kleinen Andechs ist man viele Gäste gewohnt, die Tester können gerade noch den letzten freien Platz ergattern. Zum Fußball gucken sind hier die wenigsten. Die kleinen Fernseher rauschen im Hintergrund. Die Speisekarte wurde mit Tipp-Ex verkleinert: „Ein markantes Bild der neuen Raucher-gesetze“, sagt Daniel. Rindswurst mit Brot und Senf (4 €), Spundekäs (4 €) und die orientalische Delikatesse Humus (5 €) sind geblieben. Fazit: Die beste Wahl, wenn Fußball nicht die Hauptsache ist. Hier wird noch bis spät in die Nacht Bier aus-geschenkt.

## Zur Andau (Gaustraße 77)

Die Traditionsgaststätte am Fast-nachtsbrunnen steht dort schon länger als der Brunnen selbst: seit 1844. Laut Zapf-Fan Scholli wird hier das beste Bier der Stadt aus-geschenkt – mit dem Heringsbrunnen natürlich. Kein Wunder, die Andau ist schließlich auch ein Spezialausschank einer bekannten Eifel-Brauerei. Im gemischten Publikum trifft man immer ein paar alte und neue Bekannte. Das Kneipenhorst-Team lässt sich regelmäßig von der magischen Anziehungskraft des hölzernen Rundtresens anlocken, bekennen Daniel und Marc. Drei Flachbildschirme und einer im separaten Raucherraum sorgen für gute Sicht. Hier flimmern vorrangig Spiele der Nullfüßer. Neben den leckeren Getränken – auch gute Weine sind im Angebot – gibt es hier u.a. Mettbaguette mit Zwiebeln, serbische

Bohnensuppe mit Wursteinlage, haus-gemachte Frikadellen (alles 3,60 €) und Flammkuchen (ab 5,40 €). Bei Vorlage eines Studentenausweises gibt es Rabatt auf ausgesuchte Getränke. Fazit: Man kommt wegen des Fußballs und bleibt wegen des Bieres.

## Einstein (Kaiser-Wilhelm Ring 82)

Die Kneipentour zieht weiter in die Neustadt. Dort war die Musikerbörse bis zur ihrer Schließung die beliebteste unter den vielen Fußballkneipen zwischen Kaiser-Wilhelm-Ring und Rheinallee. Zwei Jahre Pause hat sich Wirt Melik gegönnt, bevor er eine Ecke weiter das Einstein eröffnete. Die zahlreichen Fan-Schals diverser Vereine, die die komplette Musikerbörse schmückten, dekorieren heute nur den Raucherraum. Die Wände im Gastraum gehören komplett den sechs großen Fernsehern. Beste Sicht auf jedem Platz also. Die ist vor allem Samstag um 15.30 Uhr nötig, dann ist es hier richtig voll. Welche Spiele laufen, wird interaktiv auf Facebook abgestimmt. Daniels Tipp: „Tisch reservieren! Wenn Fußball läuft, sind hier viele Studenten.“ Und: Die Kneipenküche ausprobieren. Dort zaubert, wie schon in Meliks alter Musikerbörse, Koch und Tausendsassa Rainer. Es gibt Riesenrindswurst mit Pommes (6,30 €) und XXXL-Burger mit drei X (7,50 €). Fazit: Reine Fußballkneipe mit Wettbüroflair – dank kahler Wände und Spielautomaten. Pluspunkte gibt es für das fettige Kneipenessen und den netten Wirt.

## Die Bierbumb (Frauenlobstr. 59)

„Früher wurde hier richtig was geschafft“, ist sich das Team Kneipenhorst sicher. Denn den Namen ver-

dankt die Bierbumb einer Pumpen-Fabrik, die hier bis in die 60er Jahre z. B. Zentrifugal-Bierdruckregler zusammenschraubte. Heute arbeitet hier neben den Kneipiers nur noch die Verdauung. Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Pils vom Fass und kleine Speisen, wie der von Stammgästen beliebte Stramme Max (5,80 €). Falls die eigene Mannschaft schnell in Rückstand gerät, kann man sich mit Spielautomaten oder dem Würfelspiel „Jule“ ablenken, welches auf einem schweren Holzfass gespielt wird. „Vor allem am Samstag, wenn Fußball läuft, ist hier Wohnzimmeratmosphäre – wie im Pub!“ sagt Daniel. Dafür sorgen das freundliche Wirtspaar und das gemischte Publikum. Fazit: Nette Einkehr, nicht nur zum Fußball gucken.

## Rhabanus-Eck (Rhabanusstraße 20)

Der Kneipenspaziergang geht in die Verlängerung. Einen letzten Zug kalter Winterluft nehmen, bevor es in das Rhabanus-Eck geht. Rauchverbote gelten hier nicht, auf beiden Seiten des Tresens wird gequalmt. „Die eckigste aller Eckkneipen“, sagt Marc. „Buntes Fensterglas, ein gemütlicher Schankraum, hölzerne Sitzecken und ein wunderschöner, stilechter Zapfhahn machen diese Kneipe zu einem wahren Kleinod.“ Der aus Gelsenkirchen stammende Wirt ist großer Schalke-Fan und zeigt dies auch. Der Wandschmuck ist blau-weiß. Selbst bei internationalen Spielen wird nicht für den schwarz-gelben Revierkonkurrenten gehalten. Mit gesunder Rivalität schmeckt der Fußball eben am besten, vor allem, wenn das Bier so günstig wie im Rhabanus-Eck ist. Fazit: Die kneipigste aller Kneipen und eine echte Empfehlung.

## Zum Gockel (Hintere Bleiche 29)

Zwischen einer Portugiesen-Kneipe und einem Wettbüro – Bleichenviertel eben – liegt die letzte Station auf der Fußballkneipentour. Das „Zum Gockel“ ist ein kleiner Schankraum mit großer Theke, zwei Fernsehern und Spielautomaten. Die Dekoration besteht mal wieder aus vielen Mainz 05-Fanartikeln, Mannschafts-Bildern und einem Portrait von Robert Nikolic, dem torungefährlichsten Bundesliga-Spieler aller Zeiten sowie gesammelten Kneipenweisheiten für jede Lebenslage. Hinter der Theke steht Wirtin Steffi, die nicht nur gutes Bier zapfen kann, sondern auch bei Radio Siegerland als DJ Eastwitch on Air geht. Ihr Hitmix: Schlager, Schmusongs (auch englisch), Heino nur im äußersten Notfall. Von den Barhockern aus lässt sich hier hervorragend Fußball gucken und schnell mit den Stammgästen ins Gespräch kommen. Wenn man das möchte. Die harten Fakten: Gezeigt werden die Spiele der Mainzer, als Snack gibt es nur Brezeln. Fazit: Im Gockel guckt man Fußball in intimer Atmosphäre. Hier trinken Kneipenhorst und sensor noch ein, zwei Absacker und stoßen auf den Spieltag an. Das Kneipenhorst-Heft gibt es unter [www.kneipenhorst.de](http://www.kneipenhorst.de) sowie in vielen Mainzer Kneipen, Kiosken und Buchhandlungen für 9 Euro.

Felix Monsees  
Fotos Maximilian Wulf



Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an [test@sensor-magazin.de](mailto:test@sensor-magazin.de)

# WER LÄNGER STUDIERT, SPART LÄNGER GELD.

Bei Kaiser in der Leichhofstraße gibt es ab sofort  
25% Studentenrabatt auf alle Bio-Backwaren!\*

\* Einfach Studentenausweis vorzeigen und kaiserlich sparen.



**kaiser**  
BIOBÄCKEREI

**BROT·KULTUR**  
Leichhofstraße 10 · 55116 Mainz

anzeigen @ [sensor-magazin.de](http://sensor-magazin.de)  
06131 / 484 153

Hier könnte ihre Anzeige stehen

## So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** - mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter [CineStar.de](http://CineStar.de)

RESIDENZ &  
PRINZESS

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

„Ich staune und ich warte, ziehst du mit, ziehst du mit, mit mir?“ fragt Mine in einem ihrer Lieder bedeutungsschwer. Dabei geht es um nichts Geringeres als die große Liebe und das Risiko, das man häufig für sie eingehen muss. Mine riskiert gern etwas, vor allem für ihre Leidenschaft, die Musik. Auf eine lange Karriere im Rampenlicht kann sie noch nicht zurückblicken. Erst vor einem Jahr präsentierte sie eigene Songs zum ersten Mal vor Publikum. Seitdem arbeitet sie hart für den Erfolg. Was als Solo-Projekt begann, hat sich inzwischen zu einem sechsköpfigen Ensemble gemausert. Sowohl das Songwriting als auch die Texte stammen dabei aus ihrer Feder, sie singt, spielt Piano und Autoharp, ein der Zither ähnliches Instrument. Außerdem übernimmt sie die Vorproduktion der Lieder und das Booking der Auftritte. Und wovon handeln ihre Zeilen? „Hauptthema ist auf jeden Fall ein kleiner Kampf zwischen Herz und Kopf, was nicht heißt, dass es sich nicht vereinen lässt.“ Der Streit zwischen Logik und Liebe, Gefühl und Gehirn also und der wird in ihren Liedern in samtig weiche Klangteppiche eingebettet.

### Start über die Mannheimer Popakademie

Zwar spielte Mine schon von klein auf Klavier, doch dass sie Musikerin werden will, merkte sie erst recht spät: „Ich komme vom Dorf und wusste als Teenager gar nicht, dass es den Beruf Musiker tatsächlich gibt. Auf dem Land wird man eher etwas Handfestes“, lacht sie. Mit 20 kam ihr zunächst der Gedanke, Musik-Lehrerin zu werden. Sie entschied sich aber für die freie Musik, ohne die Pädagogik im Hintergrund. Und ihr Talent gibt ihr Recht. Schon der erste Versuch, einen Master-Studienplatz an der renommierten Mannheimer Popakademie zu erhalten, gelang. Dort bekommt man neben einer guten Ausbildung auch jede Menge Connections zur Szene, von denen Mine bereits profitiert hat. Für ihre 2012 erschienene EP „Herzverleih“ übernahm Florian Sitzmann, Pianist und Produzent der Söhne Mannheims, die Produktion. Ansonsten verzichtet Mine auf dem Weg nach oben weitestgehend auf die Unterstützung von Business-Partnern und Labels, denn sie will authentisch bleiben: „Ich weiß, wer ich bin“, sagt sie selbstbewusst. Das bedeutet aber auch, dass sie niemanden hat, der sie professionell vermarktet und finanziert.

## Außer der Regel

BEI JASMIN STOCKER ALIAS MINE TRIFFT AKUSTISCHE  
POPMUSIK AUF HIP HOP, FOLK, ELEKTRO UND JAZZ.  
IHRE TEXTE SIND MAL VERTRÄUMT, MAL KOKETT,  
ABER IMMER EHRlich UND MANCHMAL TUN SIE EIN  
BISSCHEN WEH. 2013 WILL DIE 26-JÄHRIGE  
MIT IHRER BAND DURCHSTARTEN.

Musik ist ihre Leidenschaft: Mine aus Mainz

### Mit Crowdfunding zum Erfolg

Im Juni 2013 plant Mine ein großes Konzert im Mannheimer Capitol, bei dem sie gemeinsam mit einem Orchester auftreten wird, das zum großen Teil aus Studenten und Absolventen der Musikhochschule Mainz besteht. Die Arrangements dafür schreibt sie selbst: „Es hat mich schon immer gereizt, für so viele Instrumente Lieder zu komponieren“, erzählt sie begeistert. Bereits im März geht Mine auf bundesweite Clubtour, die Kunst und Musik vereint. So werden die Promo-Plakate von regionalen Designern entworfen, das Publikum kann während der Konzerte Leinwände gestalten und im Tour-Video mitwirken, welches später als Live-DVD veröffentlicht wird. Die Kosten für ihre großen Pläne will Mine über ein Crowdfunding-Projekt decken, das im Februar startet. Auf der Webseite [www.startnet.de](http://www.startnet.de) haben Fans die Möglichkeit, Mine zu unterstützen. Dafür bekommen sie immer die neusten Infos zur Band, können sich Videos anschauen, Platten bestellen und schicke Gewinne ergattern. „Es muss einfach klappen!“ Wenn Mine das sagt, klingt es nicht verzweifelt, sondern überzeugt. Sie weiß, was sie kann und ist sich sicher, dass sie die Fähigkeit hat, Menschen mitzureißen. Am 23. Januar erscheint ihre erste Single „Du scheinst“. Live erleben kann man sie am 22. März im Mainzer schon schön, wo sie das Abschlusskonzert ihrer Clubtour gibt.

Sophia Weis  
Foto Simon Hegenberg



# Mit dem Snowboard ins Postlager

KREATIVE UND WINTERSPORTLER FREUEN SICH AUF EINE BUNTE STIJL WINTER2013

AM 26. UND 27. JANUAR IM ALTEN POSTLAGER AM HAUPTBAHNHOF

In diesem Winter liegt die Skipiste direkt vor der Haustüre: Die berühmte-berühmte „Winch Dir Was“-Tour von Red Bull bringt jede Menge Schnee, Spaß und Hindernisse für spektakuläre Sprünge von Snowboardern und Freeskiern mitten nach Mainz. Der sportliche Wettbewerb in urbaner Umgebung ist damit einer der Höhepunkte im Programm der Stijl Winter2013, die bereits zum neunten Mal hier stattfindet.

Seit 2009 bietet die Stijl jungen Kreativen eine Präsentations- und Verkaufsplattform, die sich aufgrund regen Zuspruchs als eine der größten Veranstaltungen dieser Art etabliert hat. Und auch dieser Winter soll heiß werden: Rund 120 junge Designer und Nachwuchs-Produzenten aus ganz Deutschland stellen ihre außergewöhnlichen Produkte, Projekte und Ideen vor. Das Sortiment umfasst neben T-Shirts, Sneakern, Streetfashion und Design-Produkten auch handgemachte Unikate à la Da-Wanda. Ausgefallene Grafik-Magazine und Bücher runden das kreative Angebot ab.

## Kreatives Potenzial bündeln

„Als wir im April 2009 die erste Stijl ins Leben riefen, war es unser Ziel, das kreative Potenzial unserer Stadt zu zeigen. Mittlerweile kommen Aussteller und Besucher aus ganz Deutschland nach Mainz“, sagt der Designer Christian Voigt, der die Messe vor rund vier Jahren in Mainz ins Leben gerufen hat. Neben einem



Die „Red Bull Winch Dir Was“-Tour zeigt Sprünge von Snowboardern und Freeskiern auf der Stijl

bunten Aussteller-Mix legen die Veranstalter der Stijl, selbst ein junges Team aus aktuellen und ehemaligen Mainzer Studenten, großen Wert auf ein ausgefallenes Rahmenprogramm. Den sportlichen Höhepunkt bildet in diesem Winter die „Red Bull Winch Dir Was“-Tour, die auf eigens angelieferten Schnee gewagte Tricks und Sprünge von Snowboardern und Freeskiern ins Rampenlicht stellt. Angemeldete Teilnehmer treten dabei in einem spektakulären Contest gegeneinander an. Daneben warten Workshops des Näh-Kollektivs SEW CREW auf die Besucher und eine „Mal-Maschine“ vom Atelier Zukunft verwandelt eigene Vorlagen in

schnelle Kunstwerke lokaler Illustratoren. Erstmals präsentieren Nachwuchs-Verlage und junge Buchdesigner auf der Stijl ungewöhnlich gestaltete Bücher und Magazine. Kaffeespezialitäten, Herzhaftes und Vegetarisches von jungen Gastronomen aus der Stadt sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

## Preise & Kosten

„Vor allem in studentisch geprägten Städten wie Mainz gibt es einen aktiven Nachwuchs, der engagiert hochinteressante Projekte mit großem Engagement vorantreibt. Mit der Stijl wollen wir diese Entwicklung sichtbar machen und allen jun-

gen Kreativen eine Bühne bieten“, erklärt Bastian Steineck, der gemeinsam mit seinem Team für die Organisation der Stijl Winter2013 verantwortlich zeichnet. Im Juni 2012 strömten insgesamt rund 8.000 Besucher ins Alte Postlager. Der Eintritt (4 Euro pro Tag für Schüler, Studenten und Azubis, 6 Euro pro Tag für Erwachsene) beinhaltet die Teilnahme an allen Aktivitäten des Programms. Kinder unter 12 Jahren zahlen keinen Eintritt.

[www.stijlmesse.de](http://www.stijlmesse.de), dort auch Anmeldung zur „Red Bull Winch Dir Was“-Jam-Session.

CAFÉ · BROT · KÄSE · WEIN · FLEISCH · OBST & GEMÜSE · NATURKOSMETIK

**Natürlich**  
mainz

Josefsstraße 65 · 55118 Mainz  
T 06131-61 49 76 · F 06131-61 63 18  
natuerlich@gpe-mainz.de  
[www.natuerlich-mainz.de](http://www.natuerlich-mainz.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-20 Uhr & Sa 8-16 Uhr

**Ihr Bioladen mit Bistro**  
Josefsstraße 65, Nähe Stadtwerke, eigene

ALLES GUTE FÜR 2013 WÜNSCHT IHR NATÜRLICH TEAM

**NEU IN MAINZ!**

info@slowmotion-bar.de  
[www.slowmotion-bar.de](http://www.slowmotion-bar.de)

Kulturclub  
**schon schön**  
VOL. 01-2013

# montags JAZZ live!

Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!

**07.01. Rufus Dipper**  
Michael Geldreich - [piano] - Konrad Blasberg [bass] - Florian Schlechtriemen [drums]

Michael Geldreich ist studierter Jazzpianist, wirkte bereits an erfolgreichen Popproduktionen mit, hat sich hier aber zusammen mit Bassist Konrad Blasberg und Schlagzeuger Florian Schlechtriemen dem "Movie Jazz" verschrieben.

**14.01. Oreg Cerizzo Ensemble**  
Gero Hensel [trumpet] - Hannes Endres [sax] - Manuel Seng - [piano] - Maurice Kühn [contrabass] - Max Jentzen [drums]

Inspiziert vom New Yorker Balkan-Jazz eines Dusko Gojkovic der 1950er und 1960er Jahre, verbindet das „Oreg Cerizzo Ensemble“ modernen Balkan- und World-Jazz mit Einflüssen der modernen europäischen Jazzszene in eigenen Kompositionen zu einem neuen und ganz eigenen Stil.

**21.01. Simon Werner Trio**  
Simon Werner [guit] - Markus Wach [bass] - Andreas Süsterhenn [drums]

Ausgehend von Eigenkompositionen der einzelnen Bandmitglieder versuchen die Musiker einen Gesamtsound zu erzeugen, der die Grenzen innerhalb des Trios verschwimmen lässt und alle Instrumentalisten gleichberechtigt.

**28.01. jatz! + Session**  
Apollonio Maiello [piano/synthesizer] - Veronika Frisch [e-bass] - Tobias Frohnhofer [drums]

Heute findet die mindestens allmonatliche Jazz-Session statt. Eröffnet wird sie von: jatz! Im Jahr 2010 wurde von Schlagzeuger Tobias Frohnhofer das Trio „Jatz!“ ins Leben gerufen. Die drei jungen Musiker bilden zugleich die Rhythmusgruppe des Landes Jugend Jazzorchester Rheinland Pfalz.

immer montags!

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz. [www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)

Linol- und Siebdrucke, Malerei  
**Werkstattladen** Uah!

Hintere Bleiche 28, 55116 Mainz, [www.uah.de](http://www.uah.de)

**KROKODIL**

**KNEIPE  
KÜCHE  
FUSSBALL**  
alle 05er Spiele

sonntags:  
**tatort**

Neckarstraße 2 MZ-Neustadt | MZ-676683 | [www.facebook.com/Krokodil.Mainz](http://www.facebook.com/Krokodil.Mainz)

**Slow Motion**  
RESTAURANT  
ESTABLISHED 2006

**Bar & Restaurant**  
**Über 120 Sitzplätze**  
Catering  
**Über 20 Bildschirme (in HD)**  
Bester Sound  
Tägliche Specials  
**5 verschiedene Sportübertragungen gleichzeitig**  
Football Fussball Formel1 Basketball Boxen und mehr...

**Dienstag**  
Sparerips-Special  
**Mittwoch**  
Burger-Special  
**Donnerstag**  
Schnitzel-Special

**CINESTAR / SÜDBAHNHOF**  
Holzofstrasse 1  
55116 Mainz

Tel: 06131-945 27 39  
Fax: 06131-945 98 85  
Mobil: 0152-539 234 25

**NEU IN MAINZ!**

info@slowmotion-bar.de  
[www.slowmotion-bar.de](http://www.slowmotion-bar.de)

# Perlen des Monats

JANUAR

## Feten

### ((( KIDCATs )))

9. Januar  
Red Cat

Junge DJs aus Rhein-Main spielen um die Gunst der Gäste. Es geht um die Liebe zur Musik: keine Charts, kein Mainstream, kein House oder Black Music, kein Techno oder Minimal, sondern alternative Musik, dekadentübergreifend: Indie, Indietronics, Elektropop, Punk&Wave, Rock&Roll, Garage & Soul – jeder auf seine Art & Weise mit individuellen Ecken & Kanten. Dieses Mal mit Travis Trademark und Fakir. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

### ((( TauschRausch – Kleidertauschparty )))

17. Januar  
Lomo

Der Weltladen in Kooperation mit Global bewegt und MeenzGlobal lässt Klamotten tauschen. Beginn ist um 19 Uhr, tauschen bis zum Ende des guten Geschmacks! Eintritt: 1 bis max. 5 gut erhaltene Kleidungsstücke und 2 Euro. Für Männer Eintritt frei. Mit Live-Band.

### ((( Kneipenhorst Musik- und Trinkfest )))

19. Januar  
Baron

Der Kneipenhorst lädt ein zu Gerstensaft und Doppelkorn. Kneipentouren sind seine Pflicht – diese Party ist die Kür. Wieder dabei und noch besser: Die lebendige Jukebox !! uvm. Ab 21 Uhr. Verspricht gut zu werden sagt sensor.



### ((( Fuck Art, Let's Dance )))

24. Januar  
Kulturclub schon schön

Impulsive Melancholie, Zappeltunes und White Boys in Bestform. Heftige elektronische Beats treiben atmosphärische Gitarren in offene Herzen. Ekstase und Neonlicht haben MTV, NME und Audiolith überzeugt: Die Hamburger Jungs haben nach 3 Jahren ihr erstes Single Release bei Audiolith veröffentlicht und folgen damit Whitest Boy Alive und Bloc Party in den Fahrstuhl zum Olymp. Danach AfterParty mit Skitzopop feat. Tussenmafia und [wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

## Konzerte

### ((( Musikmaschine )))

Heimspielnacht am 12. Januar  
im Red Cat

Kassettendeck am 25. Januar  
im Staatstheater (Deck 3)

Die feine Künstleragentur „Musikmaschine“ organisiert wieder zwei Events im Januar: These Psycho Jones Invasion & Strychnine im Red Cat: Psycho-Garagepunk & Garage-Rock'n'Roll – LIVE – anschließend DJ Psycho-Jones 7 decades of allstyle pop. Und am 25. Januar folgt die Musik-Reihe Kassettendeck im Staatstheater mit Bender & Schillinger und den großartigen Rubbert Twist!!!

### ((( Prinz von Homburg )))

ab dem 12. Januar  
Staatstheater

Am Vorabend der Schlacht von Fehrbellin erträumt sich Prinz Friedrich von Homburg den Sieg und die Hand Nataliens. Hans Werner Henze und Ingeborg Bachmann entrissen mit ihrem Werk Kleist der nationalistischen Lektüre. Henze sah in Kleists Schauspiel die „italienische Oper“, und Bachmann meinte, das Werk hat die Utopie einer Gesellschaft, in der die Anarchie der Träume zu ihrem Recht kommt. Henze komponierte eine unvergleichlich schöne und traurige Musik, die zwischen Traum und Staatsräson einen unendlich reichen Kosmos der Farben und Gefühle entfaltet.

### ((( Classic Clash )))

23. Januar  
Frankfurter Hof

Die neue Musikreihe „Classic Clash“ der Stiftung Villa Musica ist zum zweiten Mal zu Gast im Frankfurter Hof. Mit Hauschka, der bereits mit Größen wie Calexico oder Modest Mouse auf der Bühne gestanden hat und Joana Sá, einem absoluten Geheimtipp der Musikszene, dringen zwei Forscher in unentdeckten Klangwelten zwischen Ambient, Pop und Klassik vor.

### ((( Klangraum Jazztage )))

25. und 26. Januar  
Showbühne Mainz  
[www.jazztagemainz.com](http://www.jazztagemainz.com)

Das Filmstudios Klangraum veranstaltet die Jazztage. Eigentlich komponiert und produziert das Komponisten / Produzenten / Musiker-Team (Bernhard Hering, Matthias Krüger, Martin Wester) in erster Linie Filmmusik, aber auch namhafte Musiker auf dem hauseigenen Label „Klangraum-Records“. Aufgrund der guten Kontakte konnte auch für 2013 ein wunderbares und vielfältiges Programm zusammengestellt werden – am Freitag und Samstag jeweils drei Bands à 1 Stunde.

## Bühne

### ((( Drei Jahresrückblicke )))

11. bis 28. Januar  
unterhaus

Gleich drei Jahresrückblicke im unterhaus. Los geht es mit der „Schlachtplatte“ am 11. und 12. Januar: Robert Griess, Jens Neutag, Matthias Reuter und Barbara Ruscher zerlegen das vergangene Jahr in seine delikatesten Stücke. Am 23. Januar wird „Nachgetreter“: Mathias Tretter – Deutscher Kleinkunstpreisträger 2011 – fordert das Jahr 2012 zu einer Revanche heraus. Und am 28. Januar verlangen dann jung und alt, Florian Schroeder und Volkmar Staub, nach einer „Zugabe“.

### ((( English Comedy Night )))

17. Januar  
Philosophicum P1 (Campus)

Die English Comedy Night fand zum ersten Mal im Sommer 2012 statt. Das Programm beinhaltet Einzelperformances aus den Bereichen Improvisation, Stand Up, Sketch Comedy, Musik, Songwriting, Kabarett und Creative Comedy. Die teilnehmenden Künstler kommen aus der ganzen Welt.

### ((( Wechsel-Jahre plus )))

18. Januar  
Showbühne

Das Allerhand!-Kabarett präsentiert sein Programm „Wechsel-Jahre plus“. Allerhand! – das sind die zwei Schauspielerinnen Christina Ketzler und Carola von Klass, die als flotte Fuffziger noch mal so richtig durchstarten. Kennen gelernt haben sie sich vor fast 30 Jahren an der „Kleinen Komödie“ in Wiesbaden. Jetzt nehmen sie zeitgeistliche Trends, Zwänge und Neurosen aufs Korn.



### ((( Nullen und Einsen )))

Ab 19. Januar  
Staatstheater

Moritz ist Zahlenanalyst bei einer großen Agentur, fühlt sich aber nur wie ein besserer Buchhalter: langweilig, wenig attraktiv und nicht mal auf den wirklich relevanten Markt spezialisiert. Niemand nimmt ihn wahr, bis es diesen Autocrash gibt, der den Algorithmus der Welt neu programmiert. Plötzlich beginnt Moritz tatsächlich zu verschwinden. Oder vervielfältigt er sich eher?

## Film

### ((( Hannah Arendt )))

10. Januar  
Residenz / Prinzess

Nachdem Adolf Eichmann, eine der Schlüsselfiguren des vom NS-Regime verantworteten Holocaust, in Argentinien von Agenten des Mossad aufgespürt und gekidnappt wird, reist Hannah Arendt 1961 zu dessen Prozess. Sie soll für das Magazin „The New Yorker“ über die Verhandlung berichten. Daraus entsteht ihr umstrittenes Buch „Eichmann in Jerusalem“.

### ((( Django Unchained (OmU) )))

17. Januar  
Capitol / Palatin

Die Südstaaten zwei Jahre vor dem Bürgerkrieg: Der deutschstämmige Kopfgeldjäger Dr. King Schultz (Christoph Waltz) verspricht dem Sklaven Django (Jamie Foxx) Freiheit, wenn er ihm bei der Gangsterjagd hilft. Der Deal geht auf und beide finden Geschmack an der Zusammenarbeit. Doch dann treffen sie auf Calvin Candie (Leonardo DiCaprio)...

### ((( Flight )))

Cinestar  
24. Januar

Captain Whip Whitaker liebt Alkohol, Frauen und Drogen. Er lebt getrennt von seiner Frau, sein Sohn ist ihm fremd. Aber als Pilot ist er ein Ass – und so schafft er eines Tages mit einer völlig manövrierfähigen Maschine eine kontrollierte Bruchlandung. Whitaker wird als Held gefeiert. Da findet die Flugsicherungsbehörde im Wrack zwei kleine Fläschchen Wodka...

### ((( Vicky Cristina Barcelona )))

25. Januar, 20:30 Uhr  
CinéMayence

Vicky ist verlobt, Cristina (Scarlett Johansson) frisch getrennt und beide sind auf der Suche nach einem Abenteuer. Der großspurige Künstler Juan (Javier Bardem) scheint die Lösung zu sein. Doch dann taucht dessen Ex-Freundin (Penélope Cruz) auf. Beschwingte Urlaubskomödie von Woody Allen.

### ((( Nelly's Frühstückslust )))

Josefsstraße 5a

Nelly's Cinema zeigt im Januar passend zur Jahreszeit Filme, die im Schnee spielen. Zum Beispiel am 8.1. „Fargo – Blutiger Schnee“, am 15.1. „Das Ding aus einer anderen Welt“ und am 29.1. „Tanz der Vampire“. Ab 20 Uhr.

## Kunst

### ((( Candid Jpegs – Multimediale )))

Vista of the Presence – Installation  
4. bis 12. Januar, im Pengland

Aus einer designkritischen Position heraus beschäftigt sich die Bachelor-Arbeit von Benedikt Wöppel mit den fragilen Grenzen zwischen Mensch und Internet. Ein Archiv aus über 2.400 Webcam-Fotografien zeigt ein Spiegelbild unserer virtuell geprägten Gesellschaft und stellt damit die Mensch-Internet-Beziehung auf die Probe.



### ((( PeepShow )))

Ab 17. Januar  
Rathaus Foyer

Der Essenheimer Kunstverein feiert 2013 sein 25-jähriges Bestehen und präsentiert sich mit einer ungewöhnlichen Ausstellung im Rathaus. Dabei werden die Kojen im Eingangsbereich für eine „Peep-Show“ genutzt, indem sie verbrettert und nur durch Gucklöcher einsehbar gemacht werden. 25 Künstler aus dem Rhein-Main-Gebiet, aber auch aus Berlin und Köln werden den Raum dahinter in Form von Schaukästen gestalten. Mit dabei sind unter anderem Bettina Herdina, Nikolas Höning, Judith Leinen, Ulrich Schreiber, Judith Spang und Katja von Puttkamer.

### ((( From the Pacific to the Atlantic )))

19. Januar  
Nelly's Frühstückslust

Die Bilder der Fotoausstellung „From the Pacific to the Atlantic“ entstanden im letzten Sommer zwischen Vancouver (British Columbia, Pazifikküste) und St. John's (Newfoundland, Atlantikküste) und erzählen die Geschichte einer Reise durch das weite Land Kanada. Sie halten Augenblicke fest, die besonders sind, mit besonderen Menschen und viel Meer.

### ((( Bachelor- und Masterausstellung Kommunikationsdesign )))

31. Januar bis 3. Februar  
FH Mainz

Zum ersten Mal präsentieren die Bachelor- und Masterabsolventen der Kommunikationsdesigner der FH Mainz ihre Abschlussarbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung. Die 47 Studenten zeigen ihre Arbeiten aus den Bereichen Editorial- und Corporate Design, Illustration, Ausstellungsdesign sowie Buchgestaltung und digitale Gestaltung. Vernissage ist am 30. Januar ab 19 Uhr.

Termine an  
tippstundtermine  
@vrm.de und  
termine@sensor-  
magazin.de

## Literatur

### ((( Max Goldt )))

12. Januar  
Frankfurter Hof

Max Goldt liest aus seinem neuen Erzählband „Die Chefin verzichtet“, eine Sammlung von 16 Texten aus den Jahren 2009 bis 2012, in denen Goldt wichtige und unwichtige Fragen des Alltags mit viel Humor erörtert. Der 1958 in Göttingen geborene Autor war in den 80ern Mitglied des Musik-Duos „Foyer des Arts“ und schrieb fast zehn Jahre Kolumnen für das Satiremagazin „Titanic“. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

### ((( Wladimir Kaminer )))

16. Januar  
KUZ

In seinem Roman „Onkel Wanja kommt. Eine Reise durch die Nacht.“ wandert der „Russendisko“-Autor gemeinsam mit seinem Onkel durch Berliner Nächte und versucht dem Besucher zu erklären, was in der Hauptstadt eigentlich so abgeht. Auf dem Weg vom Hauptbahnhof bis zum Mauerpark geraten die beiden immer wieder in skurrile Situationen, mit denen der russische Onkel nur bedingt umgehen kann. Wie immer gespickt mit lustigen Russen- und Berlin-Klischees. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

## Familie

### ((( Der Froschkönig )))

6. Januar  
KUZ

Das Puppenspiel „Der Froschkönig“ von Lille Kartoffel folgt dem Märchen, wie es von den Brüdern Grimm überliefert worden ist. Die Prinzessin, der Frosch-Prinz, der König und die Königin, der eiserne Heinrich, die goldene Kugel, der Brunnen, das Bett und die Wand spielen mit und erleben die Erlösung der Prinzessin von dem garstigen Frosch. Mit weichen, fast lebensgroßen Textilfiguren. Vorstellungen um 11 und 15 Uhr.

### ((( Der Fliegende Teppich )))

20. Januar  
Domuseum

Alle zwei Wochen sonntags findet ein einstündiges Kinderprogramm statt. Um 14 Uhr landet ein fliegender Teppich im Museum und entführt die Kinder ins Reich der Märchen und Geschichten, in die Werkstätten von Malern und Steinmetzen oder in die Schatzkammern alter Mainzer Kirchen. Auf dem Teppich wird vorgelesen, geplaudert und gebastelt. Empfohlen für Kinder ab 5.

Konzertbüro  
**SCHÖNEBERG**

**voca people**  
8 stimmwunder, 70 welt-hits, 100% spass  
08./09.01.13 wiesbaden, rhein-main-hallen  
17.-19.01.13 frankfurt, jahrhunderthalle

**spleen united**  
18.01.13 frankfurt, nachtleben

**cosmo jarvis**  
31.01.13 frankfurt, ponyhof club

**torpus & the art directors**  
03.02.13 frankfurt, ponyhof club

**angus stone**  
06.02.13 köln, live music hall

**patrick richardt**  
13.02.13 frankfurt, ponyhof club

**darwin deez**  
20.02.13 köln, gloria

**alt-j**  
22.02.13 köln, e-werk

**berlini beat**  
02.03.13 frankfurt, dasbett

**medina**  
06.03.13 mainz, phönixhalle

**jill barber**  
06.03.13 frankfurt, orange peel

**sea & air**  
06.03.13 frankfurt, sankt peter

**heisskalt**  
07.03.13 frankfurt, ponyhof club

**caro emerald**  
15.03.13 frankfurt, alte oper

**tim neuhaus & the cabinet**  
21.03.13 frankfurt, sankt peter

**jacob brass**  
21.03.13 frankfurt, ponyhof club

**c2c**  
22.03.13 frankfurt, gibson

**urban cone**  
08.04.13 frankfurt, zoom

**turboweekend**  
15.04.13 frankfurt, nachtleben

**257ers**  
15.04.13 mainz, kulturzentrum

**rolando villazón**  
25.04.13 frankfurt, alte oper

**silly**  
20.05.13 offenbach, capitol

**dead can dance**  
21.06.13 gelsenkirchen, amphitheater

**ralf schmitz**  
14.11.13 wiesbaden, rhein-main-hallen

**aida night of the proms**  
05.12.13 mannheim, sap arena  
06./07.12.13 frankfurt, festhalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE  
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

**MAINZER KAMMERSPIELE IM JANUAR**

**DI 08.01. TSCHICK**  
MI 09.01. nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf  
DO 10.01. 20 Uhr **AUSVERKAUFT!**

**FR 11.01. ZEITGEIST: DIE MAINZ REVUE**  
SA 12.01. 20:00 Uhr **AUSVERKAUFT!**  
schmiche - ZEITGEIST singt und lacht

**DO 17.01. PREMIERE: EXCHANGE**  
FR 18.01. Ein Ballettabend der  
SA 19.01. Delattre Dance Company  
SO 20.01. 18 Uhr

**DI 22.01. GUT GEGEN NORDWIND**  
MI 23.01. nach dem Roman von Michael Glattauer  
DO 24.01. 20 Uhr **AUSVERKAUFT!**

**FR 25.01. LETZE VOERSTELLUNG: ZEITGEIST: NOSTALGIE**  
SA 26.01. 20 Uhr Die Sehnsucht nach dem Gestern passiert Revue

**SO 27.01. ROBERT KREIS**  
20 Uhr Rosige Zeiten

**DI 29.01. DER GOTT DES GEMETZELS**  
MI 30.01. Komödie von Yasmina Reza  
DO 31.01. 20 Uhr

**MAINZER KAMMERSPIELE**  
Malakoff Passage  
Rheinstraße 4  
55116 Mainz  
Telefon 0 61 31/22 50 02  
www.mainzer-kammerspiele.de  
mail@mainzer-kammerspiele.de

**www.unterhaus-mainz.de**

**JANUAR 2013**

**Vorverkauf läuft!**  
Öffnungszeiten Vorverkauf:  
MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr  
telefonische Kartenreservierung:  
MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr  
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

**UNTERHAUS**

2.-4.1. / 20 Uhr  
6.1. / 15 Uhr  
7.-9.1. / 20 Uhr  
**FEUCHT & FRÖHLICH E.V.**  
Musical von Frank Golischewski

11. & 12.1. **ROBERT GRIESS & JENS NEUTAG & MATTHIAS REUTER & BARBARA RUSCHER**  
Kabarettistische Jahresendabrechnung 2012

17.-19.1. **PIGOR & EICHORN**  
Volumen 7 / Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten!  
CoolCabaret

22.-25.1. (außer MI 23.1.) **DÜSSELDORFER KOM(M)ÖDCHEN**  
Freaks. Eine Abrechnung  
Das ausgezeichnete Programm

23.1. **MATHIAS TRETTER**  
JahreshochzeitRETTER  
Die kabarettistische Jahresrevanche 2012

SA 26.1. **MATHIAS RICHLING**  
Der Richling Code

28.1. **FLORIAN SCHROEDER & VOLKMAR STAUB**  
Zugabe! Der kabarettistische Jahresrückblick 2012

29. + 30.1. **GERDA UND WALTHER**  
Im Dreierduett liebenswerte Kaballeben

31.1.-2.2. **WEIBER WEIBER**  
Reloaded - Zu allem bereit!  
Hitzevallendes Comedy-Musical

**UNTERHAUS IM UNTERHAUS**

11.1. **BERND LAFRENZ**  
Macbeth - Eine schaurige Komödie  
frei nach Shakespeare

12.1. **DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE**  
MitternachtSpaghetti  
Kabarett & Comedy & Musik

15.1. Kabarett-Bundesliga:  
**MANUEL WOLFF VS. ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN**  
Kabarett, Comedy, Poetry.  
Wer gewinnt? Sie entscheiden!!!

16.1. **DOTA KEHR**  
Dota Konzert 2013

17.-19.1. **DIE BUSCHTROMMEL**  
Tunnel am Ende des Lichts  
Das neue Kabarett-Programm

23.-26.1. **SCHWARZE GRÜTZE**  
TabularasaTrotzTahuwabohu  
Wortakrobatisches Musik-Kabarett

31.1.-2.2. **PETER VOLLMER**  
Frauen verblühen, Männer verdüffeln!  
Männer-Kabarett

**MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS**  
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

**TEL: 06131/232121**

Kulturzentrum Mainz  
Dagobertstr. 20 B  
55116 Mainz  
Telefon: 2 86 86-0  
www.kuz.de

**KUZ**

**1 ))) Dienstag**

**KONZERTE**  
18.00. **RHEINGOLDHALLE**  
Neujahrskonzert 2013

**BÜHNE**  
20.00. **PHÖNIX-HALLE**  
Strauss-Gala

**2 ))) Mittwoch**

**FETE**  
21.00. **RED CAT CLUB**  
Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

21.00. **ALEXANDER THE GREAT**  
Cross Fire Night. Metal Hymnen quer durch alle Genres

22.00. **STAR PENTHOUSE CLUB**  
Studentenparty

22.00. **50GRAD**  
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00. **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gem gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

20.00. **UNTERHAUS MAINZ**  
Feucht & Fröhlich e.v. - musical von Frank Golischewski

**BÜHNE**  
20.00. **UNTERHAUS**  
Feucht & Fröhlich e.v. - Musical von Frank Golischewski

**KUNST**  
18.00. **PENGLAND, BINGER STR 23**  
Vernissage von CANDID JPEGS - Multimediale. VISTA OF THE PRESENCE  
Installation von Benedikt Wöppel.  
Finissage am 11.1., 18 Uhr

**SONSTIGES**  
19.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Gardesitzung - Garde der Prinzessin

19.33. **MTV-TURNHALLE MOMBACH**  
Hexensitzung der Maletengarde, (ausverkauft)

**SONSTIGES**  
19.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Gardesitzung - Garde der Prinzessin

19.33. **MTV-TURNHALLE MOMBACH**  
Hexensitzung der Maletengarde, (ausverkauft)

**BÜHNE**  
20.00. **UNTERHAUS**  
Feucht & Fröhlich e.v. - Musical von Frank Golischewski

**SONSTIGES**  
19.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Musikalischer Generalappell, Mainzer Ranzengarde

20.30. **BAR JEDER SICHT**  
Kino am Mittwoch. Vier Minuten

**3 ))) Donnerstag**

**FETE**  
21.00. **RED CAT CLUB**  
Phat Cat. Funk, Soul & Hip Hop

21.00. **ALEXANDER THE GREAT**  
Der Schwarze Kunst Abend. Gothic, Darkwave

22.00. **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

**BÜHNE**  
20.00. **STAATSTHEATER, DECK 3**  
Katzelmacher, von Rainer Werner Fassbinder

20.00. **UNTERHAUS**  
Feucht & Fröhlich e.v. - Musical von Frank Golischewski

**LITERATUR**  
12.15. **ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**FAMILIE**  
14.00. **KUNSTHALLE MAINZ**  
Unsichtbares sichtbar machen. Workshop für Kinder von 8-11 J. Bis 17 Uhr

**4 ))) Freitag**

**FETE**  
21.00. **RED CAT CLUB**  
Hangin' Tough meets Mehercules. Raw House, Rhythm & Disco

21.00. **ALEXANDER THE GREAT**  
Hard & Heavy

21.00. **CLUB IMPERIAL, ALTE LOKHALLE**  
We Love Friday. Disco Classics, 80er, 90er & das Beste von heute

22.00. **ROXY**  
I Love Disco

22.00. **BARON, UNIVERSITÄT**  
Come Around - Reggae, Dancehall & more

22.00. **STAR PENTHOUSE CLUB**  
Stardisco

**VORSCHAU**  
So. 3.2. 11 + 15 Uhr  
Kids im KUZ | Klex Theater:  
»Die kleine dicke Raupe wird nie satt«

Di. 5.2. 20 Uhr  
»Spätschicht - Die Comedy Bühne«

Do. 21.2. 20 Uhr  
»Poetry Slam«

Do. 28.2. 20 Uhr  
»Tom Lüneburger: Lights Tour 2013«

Mi. 13.3. 20 Uhr  
»20 Jahre ‚Se Bummtschacks‘«

Do. 14.3. 20 Uhr  
»Poetry Slam«

Do. 21.3. 20 Uhr  
»Mono Inc.«

So. 21.4. 15 Uhr  
»Kinder-Zauber-Zeit«

Mi. 24.4. 20 Uhr  
»The Fuck Hornissen Orchestra: Hoffnung 3000«

Do. 25.4. 20 Uhr  
Juice, Splash Mag, Meinrap.de & 16bars.de präsentieren:  
»257ERS: ‚Brötchen anfassens ist kein Hygienefiasco‘«

Do. 27.6. 19.30 Uhr  
»Dieter Thomas Kuhn & Band«

**1 ))) Dienstag**

**KONZERTE**  
18.00. **RHEINGOLDHALLE**  
Neujahrskonzert 2013

**BÜHNE**  
20.00. **PHÖNIX-HALLE**  
Strauss-Gala

**2 ))) Mittwoch**

**FETE**  
21.00. **RED CAT CLUB**  
Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

21.00. **ALEXANDER THE GREAT**  
Cross Fire Night. Metal Hymnen quer durch alle Genres

22.00. **STAR PENTHOUSE CLUB**  
Studentenparty

22.00. **50GRAD**  
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00. **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gem gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

20.00. **UNTERHAUS MAINZ**  
Feucht & Fröhlich e.v. - musical von Frank Golischewski

**BÜHNE**  
20.00. **UNTERHAUS**  
Feucht & Fröhlich e.v. - Musical von Frank Golischewski

**KUNST**  
18.00. **PENGLAND, BINGER STR 23**  
Vernissage von CANDID JPEGS - Multimediale. VISTA OF THE PRESENCE  
Installation von Benedikt Wöppel.  
Finissage am 11.1., 18 Uhr

**SONSTIGES**  
19.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Gardesitzung - Garde der Prinzessin

19.33. **MTV-TURNHALLE MOMBACH**  
Hexensitzung der Maletengarde, (ausverkauft)

**SONSTIGES**  
19.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Musikalischer Generalappell, Mainzer Ranzengarde

20.30. **BAR JEDER SICHT**  
Kino am Mittwoch. Vier Minuten

**5 ))) Samstag**

**FETE**  
21.00. **RED CAT CLUB**  
Freestyle. Dubs, Beats & Rhymes

21.00. **CLUB IMPERIAL, ALTE LOKHALLE**  
Exclusive Clubbing Mainz. Premium Club-Beats, House, Black & Charts

21.00. **ALEXANDER THE GREAT**  
Hardrocktime

22.00. **STAR PENTHOUSE CLUB**  
Clubparty

22.00. **ROXY**  
Club Deluxe, House, Black und Classics

22.00. **KUZ, GROSSE HALLE**  
Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever mit DJ Dr. Jürgens

22.00. **KUZ, KLEINE HALLE**  
Depeche Mode Party mit DJ Thomas A. & Dr. Tino A.

22.00. **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Elektro Ralette mit Katronica & Don't Can DJ. Electronica, NuRave, ElectroHouse

22.30. **50GRAD**  
Both Worlds, Black & House

**KONZERTE**  
19.00. **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Konzert zum Neuen Jahr, mit Werken von M. Glinka, C. Orff, J. Strauss, J. Wagenaar, R. Wagner

19.00. **BARON**  
Audrey Fights Back presents Mighty Delusion, Gemballa, Deathon Alpha & Wayke

21.00. **CHILLI PEPPER ROCK CAFÉ, FORT**  
MALAKOFF PARK  
Graffiti, LiveRock

22.00. **BARON, UNIVERSITÄT**  
Live: Audrey Fights Back! + Gemballa, DeathCon Alpha, Mighty Delusion, Wayke (Post-Hardcore, Cinematic Hardcore)

**BÜHNE**  
16.00. **PHÖNIX-HALLE**  
Das Russische Nationalballett Präsentiert Nussknacker

19.30. **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Don Carlos, von Friedrich Schiller

**2 ))) Dienstag**

**KONZERTE**  
18.00. **RHEINGOLDHALLE**  
Neujahrskonzert 2013

**BÜHNE**  
20.00. **PHÖNIX-HALLE**  
Strauss-Gala

**2 ))) Mittwoch**

**FETE**  
21.00. **RED CAT CLUB**  
Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

21.00. **ALEXANDER THE GREAT**  
Cross Fire Night. Metal Hymnen quer durch alle Genres

22.00. **STAR PENTHOUSE CLUB**  
Studentenparty

22.00. **50GRAD**  
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00. **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gem gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

20.00. **UNTERHAUS MAINZ**  
Feucht & Fröhlich e.v. - musical von Frank Golischewski

**BÜHNE**  
20.00. **UNTERHAUS**  
Feucht & Fröhlich e.v. - Musical von Frank Golischewski

**KUNST**  
18.00. **PENGLAND, BINGER STR 23**  
Vernissage von CANDID JPEGS - Multimediale. VISTA OF THE PRESENCE  
Installation von Benedikt Wöppel.  
Finissage am 11.1., 18 Uhr

**SONSTIGES**  
19.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Gardesitzung - Garde der Prinzessin

19.33. **MTV-TURNHALLE MOMBACH**  
Hexensitzung der Maletengarde, (ausverkauft)

**SONSTIGES**  
19.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Musikalischer Generalappell, Mainzer Ranzengarde

20.30. **BAR JEDER SICHT**  
Kino am Mittwoch. Vier Minuten

**6 ))) Sonntag**

**KONZERTE**  
17.00. **VILLA MUSICA**  
Christian Giger

**BÜHNE**  
15.00. **UNTERHAUS**  
Feucht & Fröhlich e.v. - Musical von Frank Golischewski

19.30. **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Inferno, Ballettabend von Pascal Touzeau

**FAMILIE**  
15.00. **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 J.

15.00. **KUZ**  
Lille Kartoffel: Der Froschkönig.  
Puppenspiel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, für Kinder ab 4 J.

15.00. **KUZ**  
Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern. Führung für Kinder von 3 bis 6 J.

**SONSTIGES**  
11.11. **HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**7 ))) Montag**

**KONZERTE**  
18.00. **RHEINGOLDHALLE**  
Neujahrskonzert 2013

**BÜHNE**  
20.00. **PHÖNIX-HALLE**  
Strauss-Gala

**8 ))) Dienstag**

**KONZERTE**  
12.15. **JOSEPHSKAPPELE DES MAINZER ALTENHEIMES**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
Konzertexamen, Andrea-Ileana Mateescu (Gesang), Klasse Prof. Claudia Eder

20.00. **UNTERHAUS MAINZ**  
Feucht & Fröhlich e.v. - Musical von Frank Golischewski

20.00. **EV. CHRISTUSKIRCHE**  
Orgelkonzert "Orgel plus Gesang", des Bachchors Mainz. Werke von Alessandri Grandi, Heinrich Schütz, Christoph Bernhard, J. S. Bach, J. Gabriel Rheinberger, Max Reger, Antonin Dvorak

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Inferno, Ballettabend von Pascal Touzeau

**15.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Fasnachtsitzung - 6 x 11jähriges Jubiläum - Die Finther Schoppesänger e. V.

**11.11. TURNHALLE**  
Närrischer Frühschoppen, Carnival-Club Budenheim 1925 Die Rheischnooke

**11.11. HAUS DER JUGEND**  
Kadettensitzung der Mainzer Ranzengarde

16.11. **K**

# 8. MAINZER HURENBALL

**WEIBER FASTNACHT**  
**7. FEB. 2013**  
**20:11 UHR**

**IMPERIAL THE CLUB**  
**MOMBACHER STR. 78-80**

**2 DANCEFLOORS**  
**DJ MEO** MATRIX, BERLIN  
 PARTY-CLASSICS/FINESTHOUSE/R'N'B  
**DJ ALLIOT BECKS**  
**DJ @MSET**  
 HOUSE & CLUB CLASSICS

**KOSTÜMWANG**

VVK 17,- EUR (zzgl. VVK-Geb.)  
 Abendkasse 20,- EUR  
 Ticketbox MZ-Onlinebestellung:  
[www.ticketbox-mainz.de](http://www.ticketbox-mainz.de)  
 Touristik Centrale MZ · IMPERIAL Mainz  
 Galeria Kaufhof W1

**HURENBALL.de**

**Red Cat BAR-DANCE-LOUNGE**

www.redcat-club.de

2013 JANUAR

17.01.2013 **GASNIKA & BOUFFIERE**  
 "BEYOND THE VALLEY OF THE ULTRABEATS"  
 "THE PRINZ OF THE CROCODILE"  
 "THE DRUMMING & SAVORING"  
 "THE GREAT MASH"

*Wir gehen ins Nelly's... und Du?*

**Nelly's by Night**  
**Frühstückslust trifft Jazzlust**  
**Veranstaltungen im Januar**

**Freitag, 4.1. | 21:00 Oreg Cerico Ensemble**  
 Balkan-Jazz, traditionelle Balkanmusik und moderner europäischer Jazz.

**Freitag, 11.1. | 21:00 The Wide Plains**  
 Indie-Pop für Erwachsene.

**Freitag, 18.1. | 21:00 Bossa Bossa!**  
 Katja Aujesky und Jens Mackenthun spielen ihre liebsten Pop-, Jazz- und Bossa-Nova-Titel.

**Sa., 19.1. | Fotoausstellung**  
 Bilder einer Reise zwischen Vancouver (Pazifik) und St. John's (Neufundland, Atlantik).

**So., 20.1. | 10:00 Sleepwalker's Station**  
 Feinste Indie Folk Eigenkompositionen.

**Mittwoch, 23.1. | „Hier befiehlt das Volk und die Regierung gehorcht“**  
 Motto der Zapatisten, Mexico. Fotos und Bericht von Marina Schilling.

**Freitag, 25.1. | 21:00 Mathis Grossmann Quartet**  
 Eigenkompositionen aus Jazztradition, Groovemusik und Improvisation.

Alle Veranstaltungen:  
 Eintritt frei, Spenden für die Künstler willkommen

**Nelly's**

Geöffnet: 9.00 bis 24.00 Uhr (So + Feiertag ab 10 Uhr)  
 Josefstraße 5 · 55183 Mainz · 06131.8856036  
[www.nellys-mainz.de](http://www.nellys-mainz.de) · [info@nellys-mainz.de](mailto:info@nellys-mainz.de)

# JANUAR PROGRAMM 2013

**Fr 04/01 MUSIC HOSPITAL**  
 Party Einlass 22.00 AK 5 €

**Sa 05/01 PROJECT G**  
 Party Einlass 22.00 AK 5 €

**Fr 11/01 MY CITY BURNING + DON GATTO**  
**+ FOLLOW THE WARPATH**  
 Konzert Einlass 19.00 AK 8 € (Kein Vorverkauf)

**Sa 12/01 BERMUDA-DREIECK Vol. V**  
 Party Einlass 21.00 AK 5 €

**Fr 18/01 HAND&FUSS**  
 Party Einlass 22.00 AK 6 €

**Sa 19/01 KITCHEN CLUB**  
 Kneipenabend Einlass 20.00 Eintritt frei

**Sa 19/01 EXTRAORDINARY feat. I Can't Dance**  
 Party Einlass 23.00 AK 5 €

**Fr 25/01 SOULICIOUS**  
 Party Einlass 22.00 AK 4 €

**kulturpalast WIESBADEN**  
 Seelgasse 36 | 65183 Wiesbaden  
[www.kulturpalast-wiesbaden.de](http://www.kulturpalast-wiesbaden.de)

# SCHLACHTHOF<sup>WI</sup>

**04.01. FR SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: CHEYENNE - THIS MUST BE THE PLACE**  
 22. Teil der Filmreihe im MURNAU FILMTHEATER

**[ WINTERPAUSE vom 01.01. - 12.01.2013 ]**

**13.01. SO HALLENFLOHMARKT**  
 Keine Händler - Kein Sexismus - Kein Nazikram in der HALLE

**15.01. DI EMP PERSISTENCE TOUR 2013 FEAT. HATEBREED / AGNOSTIC FRONT / H2O / STICK TO YOUR GUNS / NEAERA / THE ACACIA STRAIN**  
 HC / Metal Festival in der HALLE

**16.01. MI SUCH GOLD / MAJOR LEAGUE**  
 Hardcore Konzert - VERLEGT in die KREATIVFABRIK

**17.01. DO SCUMBUCKET / CLOUDBERRY**  
 Indie-rock-Konzert - VERLEGT in die KREATIVFABRIK

**18.01. FR CHROME!**  
 Knife Edge Dub Step Im SALON der HALLE

**19.01. SA BASTARD ROCKS**  
 Ekstase, Musik und Kammerflimmern mit dem Vollkasko?-My Ass! DJ-Team feat. Two And A Red Men in der HALLE

**21.01. MO THE INDEPENDENT ROCK EXPERIENCE FEAT. THE HICKEY UNDERWORLD / DRIVE LIKE MARIA / YOUR ARMY**  
 Rock Konzert im SALON der HALLE

**24.01. DO KAT FRANKIE & BAND**  
 Singer-Songwriter-Konzert im SALON der HALLE

**25.01. FR AUTOMATIC**  
 Alternative/Punk/Oldschool Emo-Party im SALON der HALLE

**26.01. SA (THERE IS LIFE AFTER THE) MIDLIFE CRISIS**  
 Tanzen und Feiern von 30 bis 99 / Party in der HALLE

**27.01. SO HALLENFLOHMARKT**  
 Keine Händler - Kein Sexismus - Kein Nazikram in der HALLE

**30.01. MI WHERE THE WILD WORDS ARE. WINTER SPECIAL: THE FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA**  
 Poetry Slam und Musik im SALON der HALLE.

**01.02. FR VETO / SPECIAL GUEST: HANNE KOLSTØ**  
 Indie/Elektro-Konzert

**05.02. DI ASKING ALEXANDRIA / SPECIAL GUESTS: WHILE SHE SLEEPS / MOTIONLESS IN WHITE / BETRAYING THE MARTYRS**  
 Metal-Konzert in der HALLE

Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.  
 Murnaustra.1 65189 Wiesbaden [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

**19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
 Vortragsabend Klavier, Klasse Prof. Oscar Vetre

**20.30 M8-LIVE CLUB**  
 Barth / Roemer. Pop, Soul, Jazz, Blues

**BÜHNE**  
**19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Draussen vor der Tür, von Wolfgang Borchert, Inszenierung: Matthias Fontheim

**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
 Tschick, nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf (ausverkauft)

**20.30 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM**  
 Was der Butler sah, von Joe Orton

**LITERATUR**  
**12.15 ST. PETERSKIRCHE**  
 AtemPause, Musik-Text-Stille

**SONSTIGES**  
**19.00 PENGLAND, BINGER STR 23**  
 Was macht die Kunst? Performance, Podiumsdiskussion, Netzwerken als Vorveranstaltung zum Tat-Messefestival

**20.30 BAR JEDER SICHT**  
 Kino am Mittwoch. Mixed Kebab

**11 ))) Freitag**

**FETE**

**21.00 RED CAT CLUB**  
 Bodysnatchaz. Hip Hop from 1980 till today

**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
 Hard & Heavy

**21.00 CLUB IMPERIAL, ALTE LOKHALLE**  
 We Love Friday. Disco Classics, 80er, 90er & das Beste von heute

**22.00 ROXY**  
 I Love Disco

**22.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
 Stardisco

**22.00 KUZ, KLEINE HALLE**  
 U 30, aktuelle Popmusik

**22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

**22.00 KUZ, GROSSE HALLE**  
 U30 Popmusik für alle

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 King Kong Kicks. Elektro, Indie-Pop Sensations

**22.00 BARON, UNIVERSITÄT**  
 Rumble in the Jungle (Drum'n'Bass, Dubstep, Breaks)

**22.30 50GRAD**  
 Spaghetti Disco, Electronic

**KONZERTE**

**19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
 Solo-Recital: Violine und Klavier, Klasse Olga Nodel

**20.00 STAATSTHEATER, DECK 3**  
 Kassetendeck - E trifft U, Konzertreihe mit studentischen Bands in Kooperation mit dem ASA der J. Gutenberg-Universität

**20.00 FRANKFURTER HOF**  
 SWR2 International Pianisten: Denis Kozhukhin

**21.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST**  
 The Wide Plains. Indie-Pop

**BÜHNE**

**19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Die Göttliche Komödie, nach Dante Alighieri

**20.00 UNTERHAUS**  
 Robert Griess & Jens Neutag & Matthias Reuter & Barbara Ruscher, Schlachtplatte, Kabarettistische Jahresendabrechnung 2012

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Bernd Lafrenz - Machbeth, eine schaurige Komödie - frei nach Shakespeare

**20.00 BAR JEDER SICHT**  
 Musenkuss nach Ladenschluss, Improvisationstheater

**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte (ausverkauft)**

**20.30 STAATSTHEATER, DECK 3**  
 Kassetendeck Spezial. Happy Birthday Jimi Hendrix!

**20.30 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM**  
 Was der Butler sah, von Joe Orton

**FAMILIE**

**11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 J.

**SONSTIGES**

**19.11 GROSSE TURNHALLE GONSENHEIM**  
 Kostümsitzung des GCV

**19.11 MTV-TURNHALLE MOMBACH**  
 2. Sitzung Mombacher Carneval-Verein 1886 e. V. Die Bohnebeitel, Die Sitzungen sind leider ausverkauft!

**19.11 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
 Prunkfremdensitzung Eiskalte Brüder 1893 e. V.

**12 ))) Samstag**

**FETE**

**19.30 MOVIMENTO**  
 Yopi, SingerSongwriter. Folk, Roots-Reggae, Chanson. Anschl. Evolution-Dance.de, mit DJ Arnold Neumann

**21.00 CLUB IMPERIAL, ALTE LOKHALLE**  
 Welcome To Miami. Club-Beats, House, Black & Charts

**21.00 ALEXANDER THE GREAT**  
 Hardrocktime

**21.00 DORETT BAR**  
 Roll over Dorett: Rockabilly und so

**22.00 STAR PENTHOUSE CLUB**  
 Clubparty

**22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Wake the Town and tell the People. A Night full of Reggae and Dancehall Music

**22.00 ROXY**  
 Club Deluxe, House, Black und Classics

**22.00 KUZ, GROSSE HALLE**  
 Dark Awakening mit DJ Kirk Neveling

**22.00 KUZ, KLEINE HALLE**  
 The Flow mit DJ Biju

**22.00 RED CAT CLUB**  
 Die lange Heimspielnacht - Theee Psycho Jones Invasion & Strychnine, Psycho-Garagepunk, Garage-Rock'n Roll

**22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 2 Jahre von House aus schön. Mit Jerome Sydenham, Matthew Styles & Bulu

**22.30 50GRAD**  
 Bounce, Black & House

**DER PRINZ VON HOMBURG**  
 AB 12. JANUAR 2013  
[WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE](http://WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE)

**KONZERTE**

**19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
 Vortragsabend Violine, Klasse Prof. Anne Shih

**22.00 BARON, UNIVERSITÄT**  
 Grungenight. Live: Way Beyond Reason, Clouce Crocodile, Rodinia Puzzle. Anschließend DJ Crudo + Sir Grunge-a-lot

**BÜHNE**

**19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Der Prinz von Homburg

**20.00 SHOWBÜHNE**  
 World-Music-&Lyrics-Ensemble, Mythen, Geschichten, Legenden aus unterschiedlichen Kulturkreisen der Welt

**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte (ausverkauft)**

**20.00 UNTERHAUS**  
 Robert Griess & Jens Neutag & Matthias Reuter & Barbara Ruscher, Schlachtplatte, Kabarettistische Jahresendabrechnung 2012

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie, MitternachtSpaghetti. Kabarett & Comedy & Musik

**20.30 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM**  
 Was der Butler sah, von Joe Orton

**22.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Reinke & Roses Öhrogene Zonen, Folge 1: Sissi

**LITERATUR**

**20.00 FRANKFURTER HOF**  
 Max Goldt

**FAMILIE**

**14.00 LANDESMUSEUM**  
 Offenes Atelier - die Mitmachwerkstatt. Collagen gestalten. Bis 16 Uhr

**SONSTIGES**

**19.11 TURNHALLE DER TGS GONSENHEIM (JAHNTURNHALLE)**  
 Fremdensitzung der Kleppergarde Gonsenheim

**19.11 HAUS DER VEREINE**  
 Kostümsitzung "Alt Meenz" Die Haubinger

**19.11 NARRENSCHIFF DER GDP AUF DEM RHEIN**  
 Närrische Wein- und Sektprobe der Garde der Prinzessin

**19.11 KULTURHEIM WEISENAU**  
 1. Fremdensitzung des CCW

**19.11 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS, GROSSER SAAL**  
 MCC-Prunkfremdensitzung, mit anschließendem Tanz

**19.11 MTV-TURNHALLE MOMBACH**  
 3. Sitzung Mombacher Carneval-Verein 1886 e. V. Die Bohnebeitel, Die Sitzungen sind leider ausverkauft!

**13 ))) Sonntag**

**KONZERTE**

**10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 J.

**18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Konzert gegen das Vergessen. Mit Werken von Bernstein, Barber, Mendelssohn-Bartholdy

**BÜHNE**

**19.00 FRANKFURTER HOF**  
 Maddin Schneider

**20.00 STAATSTHEATER, DECK 3**  
 Katzelmacher, von Rainer Werner Fassbinder

**20.30 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM**  
 Was der Butler sah, von Joe Orton

**FAMILIE**

**11.00 VILLA MUSICA**  
 Mutig, mutig!, Theater Wilde Hummel (für Kinder ab 4 J.)

**11.00 LANDESMUSEUM**  
 Die Weisen aus dem Morgenland. Kinderführung

**15.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 J.

**SONSTIGES**

**10.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
 Ordensempfang MCV

**13.00 MOVIMENTO**  
 ContactImprovisation. Workshop. Ab 17 Uhr Jam

**14.11 ATRIUM HOTEL**  
 Ordensest der Finther Freiherrn und Freifrauen

**16.11 GROSSE TURNHALLE GONSENHEIM**  
 Kostümsitzung des GCV

**16.11 MTV-TURNHALLE MOMBACH**  
 Eulenspiegelsitzung Die Eulenspiegelchen Kulturkreisen der Welt

**16.11 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
 Fastnachtssitzung Mainzer Freischützengarde 1901 e. V.

**20.00 HAUS DER JUGEND**  
 Afrika - Sehnsucht Savanne, Multivisionsshow mit Gabriele Staebler

**14 ))) Montag**

**KONZERTE**

**19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ORGELSAAL**  
 Die Königin lässt bitten, Wolfram Koloseus, Orgelmusik

**19.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVATORIUM, CORNELIUS-SAAL**  
 Klassenvorspiel Klavier, Claudia Hölbling

**20.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
 Vortragsabend Klarinette und Fagott, Klassen Bernhard Hens und Peter Brechtel

**21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Bands am Montag, Café Jazz & Malo

**21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 Live-Jazz. Oreg Cerico Ensemble

**BÜHNE**

**18.00 STAATSTHEATER, DECK 3**  
 Chatroom, von Enda Walsh, ab 14 J.

**KUNST**

**19.00 CAFÉ AWAKE**  
 Vermissage von GoAhead! Zur Fotoausstellung "Through my eyes"

**20.00 PENGLAND, BINGER STR 23**  
 Vermissage. FH Mainz, LE Innenarchitektur - Forschungsprojekt SoSe 2012: Kann ein Bunker ein Hostel werden?. Finissage am 18.1.

**LITERATUR**

**12.15 JOSEPHSKAPPELE DES MAINZER ALTENHEIMES**  
 AtemPause, Musik-Text-Stille

**17.15 JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, HÖRSAAL 18**  
 Kolloquium des Schwerpunktes 3 Molekulare Physiologie, Ref.: Prof. Dr. Ralf Conrad

**19.00 WEINHAUS MICHEL**  
 Hildegard - Ein Abend für alle Sinne!, Szenische Lesung über ihr Leben und Werk

**FAMILIE**

**10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 J.

**15.30 STADTEILBÜCHEREI LERCHENBERG**  
 Gifttiere, Naturhistorisches Museum zu Gast. Für Kinder ab 5 J.

**SONSTIGES**

**20.30 CINE MAYENCE**  
 The Economics of Happiness (Die Ökonomie des Glücks). Dokumentarfilm. OmU

**15 ))) Dienstag**

**KONZERTE**

**08.00 CAFÉ AWAKE**  
 2 Jahre Café awake! (ganztags) Live: SingerSongwriter und versch. Specials

**19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
 Vortragsabend Gesang, Klasse Oliver May

**19.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVATORIUM, CORNELIUS-SAAL**  
 Öffentlicher Vortragsabend der Studienabteilung

**21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
 Live: Binoculars, Folk. Anschließend Aftershowparty mit Tussemafia, IndieElektroGarageTrash

**BÜHNE**

**19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Andorra, von Max Frisch

**20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
 Kabarett-Bundesliga, Manuel Wolff vs. Zärtlichkeiten mit Freunden, Kabarett, Comedy, Poetry

**LITERATUR**

**12.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ORGELSAAL**  
 Julius Reubke - Der 94. Psalm, Ringvorlesung Deutsche Orgelmusik im 19.Jh.

**Termine an [tippsundtermine@vrm.de](mailto:tippsundtermine@vrm.de) und [termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)**

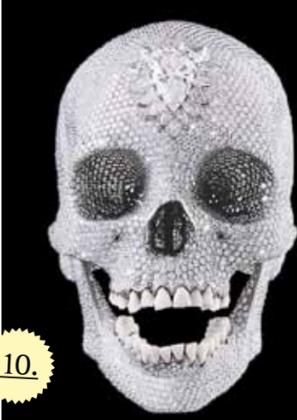
**12.15 ST. QUINTINSKIRCHE**  
 AtemPause, Musik-Text-Stille

**18.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, WAPPENSAAL**  
 You Are My German Half - Jüdische Lebensgeschichten im Bann Hitlers bis zum heutigen Tag. Ref.: Autorin Irina Wittmer

**21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
 Poetry Slam. Schunke III. präsentiert

**KUNST**

**13.00 ABGEORDNETENHAUS DES LANDTAGS, FOYER**  
 Wer, wenn nicht wir?, 1993 - 2013: 20 Jahre Schülerbilder gegen Gewalt und Rassismus. Ein Projekt mit Schulen, Informationsausstellung (bis 13. 2.)



**10.** Künstler, Galeristen und Kunstvereine diskutieren im PENG (Binger Straße) zu aktuellen Fragen rund um das Thema Kunst in Rheinland-Pfalz mit Schwerpunkt Mainz. Das Ganze ist eine Vorveranstaltung für das Messesfestival TAT für mehr Kreativität in Mainz. Das Podiumsgespräch startet mit einer Performance um 19 Uhr. Danach Diskussion und ab 21 Uhr Netzwerken. [www.tat-messefestival.de](http://www.tat-messefestival.de).



AB 17. JANUAR IM ORIGINAL MIT UNTERTITELN

THE NEW FILM BY QUENTIN TARANTINO  
**DJANGO UNCHAINED**

**SONDERVERANSTALTUNGEN IM JANUAR**

**23.01. Stefan Glowacz – Abenteuer des 21. Jahrhunderts**  
20.00 Uhr  
Multivisionsshow mit Profi-Kletterer und Abenteuer Stefan Glowacz; Karten im Vorverkauf gibt es ausschließlich im Outdoor-Shop „Sine Mainz“ in der Jakobsbergstraße 6!

**27.01. Sonntagfilm im PALATIN: Unbeugsam**  
17.30 Uhr  
Regie: Edward Zwick; mit Daniel Craig u.a., USA 2008

Das aktuelle Kinoprogramm: [www.programmkinos-mainz.de](http://www.programmkinos-mainz.de)

**CAPITOL:** Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL PALATIN**

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIEN  
**vwa.wiesbaden**

**Studium neben dem Beruf**

Infoabende zum Start am 1. März 2013  
**Montag, 14. Januar, 18.00 Uhr**  
**Mittwoch, 20. Februar, 18.00 Uhr**  
Hochschule RheinMain, Hörsaal D104  
Kurt-Schumacher-Ring 18, Wiesbaden

**BETRIEBSWIRT (VWA)** in 6 Semestern oder  
**ÖKONOM (VWA)** in 4 Semestern

Jede Vorlesung kann einzeln im **GASTSTUDIUM** belegt werden, gerne auch im laufenden Semester zum „Schnuppern“.

**Individuelle Beratung:**  
0611 / 334659-72

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden e. V.  
Schiersteiner Str. 46 • 65187 Wiesbaden  
Telefon 0611 - 33 46 59 70 • [www.vwa-wiesbaden.de](http://www.vwa-wiesbaden.de)

Studium neben Beruf/Ausbildung - BWL-Abendstudium.de

**nicole**

**AKUSTIK TOURNEE 2013**

LIVE MIT BAND

**FR. 18.01.2013**  
WIESBADEN - RINGKIRCHE  
TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN  
TICKETS: 0611 - 355 299  
EINLASS: 19 UHR / BEGINN: 20 UHR

**Bücher Interieur**

Gemälde  
Poster

**unfug**  
cutting paper since 1984

[www.unfug-verlag.de](http://www.unfug-verlag.de)

**DEAL DEVIL**

**TEUFLISCH GUTE ANGEBOTE**  
**APP JETZT IN MAINZ**

[www.dealdevil.de](http://www.dealdevil.de)

DER MARKT DER SCHÖNEN DINGE

**Kunst- & Handwerkermarkt**

SCHMUCK • GLAS • HOLZ  
KERAMIK • KLEIDUNG • U.V.M.

**WIESBADEN KURHAUS**  
03. FEBRUR 2013  
Sonntag 11-18 Uhr

[www.markt-der-schoenen-dinge.de](http://www.markt-der-schoenen-dinge.de)  
Info: 0271/23 200-0

**FAMILIE**

**15.30. STADTTEILBÜCHEREI HECHTSHEIM (ORTSVERWALTUNG)**  
Gifttiere, Naturhistorisches Museum zu Gast. Für Kinder ab 5 J.

**18.00. LANDESMUSEUM**  
Alles echt!, Jugendliche im BlindDate mit der Kunst

**SONSTIGES**

**20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST**  
Nelly's Cinema: Das Ding aus einer anderen Welt

**20.30. CINE MAYENCE**  
The Economics of Happiness (Die Ökonomie des Glücks). Dokumentarfilm. OmU

**16 ))) Mittwoch**

**FETE**

**21.00. RED CAT CLUB**  
Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Cross Fire Night. Metal Hymnen quer durch alle Genres

**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Studentenparty

**22.00. 50GRAD**  
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

**KONZERTE**

**17.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
Vortragsnachmittag Klavier, Klasse Prof. Makiko Takeda-Herms

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ORGELSAL**  
Orgelabend, Klassen Gabriel Dessauer und Dan Zerfuß

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
Vortragsabend Gesang, Klasse Prof. Andreas Karasiak

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, KAM-MERMUSIKSAL**  
Vortragsabend Viola, Klasse Detlef Groob

**20.00. UNTERHAUS**  
Dotakehr - Dota, Konzert 2013

**21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Jazz am Mittwoch, Jam Session + Open Stage

**BÜHNE**

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Der Prinz von Homburg

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Lutz Görner - Das Festival. Heinrich Heine: Ein Wintermärchen

**LITERATUR**

**20.00. KUZ**  
Wladimir Kaminer

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Lutz Görner - Das Festival

**FAMILIE**

**15.30. STADTTEILBÜCHEREI WEISENAU**  
Gifttiere, Naturhistorisches Museum zu Gast. Für Kinder ab 5 J.

**SONSTIGES**

**16.11. RHEINGOLDHALLE**  
VDK-Sondersitzung des MCC, (kein freier Kartenverkauf)

**20.30. BAR JEDER SICHT**  
Kino am Mittwoch: Ninas himmlische Köstlichkeiten

**20.30. CINE MAYENCE**  
The Economics of Happiness (Die Ökonomie des Glücks). Dokumentarfilm. OmU

**FETE**

**20.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**

Theo Party, Party der Fachschaft evangelische Theologie

**21.00. RED CAT CLUB**  
Phat Cat vs. DJ Kitsune. R'n'B, Black Music & Hip Hop

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Der Schwarze Kunst Abend. Gothic, Darkwave

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
elektro:disko mit Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

**KONZERTE**

**12.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, JAZZRAUM**  
The Forgotten Scales - Prof. Peter Herborn, Jazzforum

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
Tribute To Bill Evans, Klavierforum

**20.30. M8-LIVE CLUB**  
Songs In A Small Room

**BÜHNE**

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Schwanensee, Ballett von Pascal Touzeau, Musik von Pjotr I. Tschaikowsky

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
eXchange, Ballettabend der Delatrr Dance Company

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Lutz Görner - Das Festival. Goethe liebt

**20.00. UNTERHAUS**  
Pigor & Eichhorn - Volumen 7, Pigor singt.Benedikt Eichhorn muß begleiten, CoolCabaret

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Die Buschtrommel - Tunnel am Ende des Lichts, das neue Kabarett-Programm

**20.00. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, PHILOSOPHICUM, HÖRSAL P 1**  
English Comedy Night, Einzelperformance aus den Bereichen Impro, Stand Up, Sketch Comedy, Musik, Songwriting, Kabarett und Creative Comedy

**LITERATUR**

**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik-Text-Stille

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Lutz Görner - Das Festival

**20.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Poetry Slam

**KUNST**

**18.00. RATHAUS**  
peep - Peepshow zum 25. Geburtstag des Essenheimer Kunstvereins, im Rathausfoyer

**FAMILIE**

**15.30. STADTTEILBÜCHEREI MOMBACH**  
Gifttiere, Naturhistorisches Museum zu Gast. Für Kinder ab 5 J.

**SONSTIGES**

**19.00. LOMO, AM BALLPLATZ 1**  
TauschRausch: Kleidertauschparty. Mit Live-Band

**19.00. CAFÉ AWAKE**  
Vortrag von M&EP Ska Keller: Menscherechtsituation in Mexiko

**19.11. WEINHAUS MICHEL**  
Geh'n Se zum Lache in de Keller!, Wolle mer se roilosse? Hildegard Bachmann und Herbert Völkner, ein lustiges Gespann, fastnachtlich und mundartlich unnerwegs

**20.30. CINE MAYENCE**  
L'exercice de l'état (Der Aufsteiger). Spielfilm, OmU. Bis einschl. 23.01. Dienstag um 21h

**18 ))) Freitag**

**FETE**

**20.00. ALEX**  
Takeover Friday

**21.00. RED CAT CLUB**  
Yep! - DJ Quickness. Oldschool Hip Hop & Funk

**21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**  
Erasmusparty

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Hard & Heavy

**22.00. ROXY**  
I Love Disco

**22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**  
Stardisco

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
U 30, aktuelle Popmusik

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
Ü30 Popmusik für alle

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Tanzkaffee Kommando. Electro, Techno, Breaks with Installations, Vizuals, Performance

**22.00. BARON, UNIVERSITÄT**  
Maximal Elektro präsentiert: Le Voyage du Groove (von Techhouse bis Techno) & La Grande Beat (French Electro + House)

**22.30. 50GRAD**  
Welcome to 50Grad, Electronic

**KONZERTE**

**17.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
Geigenspiel mit Köpchen oder aus dem Bauch heraus?, Vortrag und Konzert

**17.30. PETER-CORNELIUS-KONSERVATORIUM, CORNELIUS-SAAL**  
Klassenvorspiel Gesang, Ronald Pelger

**19.00. AUGUSTINERKIRCHE**  
Ensemble Barock vokal - Kolleg für Alte Musik, Claudio Monteverdi: Marienvesper

**19.11. BÜRGERHAUS KASTEL**  
1. Fremdensitzung des Karneval-Club Kastel 1947 e. V.

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL**  
Romantisch und virtuos, Violinabend der Klasse Prof. Benjamin Bergmann

**21.00. M8-LIVE CLUB**  
Wir starten ins neue Jahr. Bands: Spacemen ate my Grandma, Ribbit, The Brightest Fell

**21.00. CLUB IMPERIAL, ALTE LOKHALLE**  
Liveact. Pop-, Rock-, Funk-, Soul-Classics mit Joe Whitney & The Street Live Family

**21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST**  
Bossa Bossa! Pop, Jazz und Bossa Nova mit Katja Aujesky und Jens Mackenthun

**BÜHNE**

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Don Carlos, von Friedrich Schiller

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
eXchange, Ballettabend der Delatrr Dance Company

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Lutz Görner - Das Festival. Ich lache nie

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Allerhand! Wechsel-Jahre plus. Kabarett

**20.00. UNTERHAUS**  
Pigor & Eichhorn - Volumen 7, Pigor singt.Benedikt Eichhorn muß begleiten, CoolCabaret

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Die Buschtrommel - Tunnel am Ende des Lichts, das neue Kabarett-Programm

**LITERATUR**

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Lutz Görner - Das Festival

**KONZERTE**

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Cosi fan tutte. Wolfgang Amadeus Mozart

**20.30. M8-LIVE CLUB**  
Georg Boefner-Trio, die Musik bewegt sich zwischen Pop, Jazz, Experimentellem und Minimalistischem

**BÜHNE**

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Nullen und Einsen, von Philipp Löhle

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
eXchange, Ballettabend der Delatrr Dance Company

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Lutz Görner - Das Festival. Chopin

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Musical Factory: Eis am Kiel

**20.00. UNTERHAUS**  
Pigor & Eichhorn - Volumen 7, Pigor singt.Benedikt Eichhorn muß begleiten,

**19.**

Das Haus Burgund und der Landessportbund Rheinland-Pfalz organisieren aus Anlass des Deutsch-Französischen Tages eine Sportveranstaltung, an der junge Aktive aus den Regionen des 4er-Netzwerks der Regionalpartner Rheinland-Pfalz, Burgund, Mittelböhmen (Tschechische Republik) und Opoln (Polen) teilnehmen. Für 2013 fiel die Wahl auf Capoeira: Samstag, 19. Januar ist eine Vorführung von 15 bis 17 Uhr im Wappensaal des Landtags.

**NULLEN UND EINSEN**

AB 19. JANUAR 2013

[WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE](http://WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE)

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Nullen und Einsen, von Philipp Löhle

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
eXchange, Ballettabend der Delatrr Dance Company

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Musical Factory: Eis am Kiel

**20.00. UNTERHAUS**  
Pigor & Eichhorn - Volumen 7, Pigor singt.Benedikt Eichhorn muß begleiten,

**CoolCabaret**

**20.00. LANDTAG, WAPPENSAAL**  
Capoeira-Vorführung im Rahmen des Dt.-Frz. Tages 2013

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Die Buschtrommel - Tunnel am Ende des Lichts, das neue Kabarett-Programm

**LITERATUR**

**10.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST**  
Fotoausstellung, From the Pacific to the Atlantic. Reisedokumentation

**KUNST**

**11.00. GALERIE MAINZER KUNSTI, WEI-HERGARTEN 11**  
Michel Meyer „Kleine Vergnügen“ - Malerei, Zeichnung, Collage. Bis 23.2.

**FAMILIE**

**11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL**  
Das musikalische Nashorn. 3. Kinderkonzert. Ballade für Kinder ab 3 J.

**SONSTIGES**

**15.30. KUZ**  
1. FSV Mainz 05 - Sport-Club Freiburg. Bundesliga auf Großbildleinwand

**20 ))) Sonntag**

**KONZERTE**

**10.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST**  
Sleepwalker's Station. Indie Folk

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, BLACK BOX**  
Echtzeitmusik - Abschlusspräsentation, Leitung: Paul Hübner

**MACHT HABER**

AB 20. JANUAR 2013

[WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE](http://WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE)

**BÜHNE**

**14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Schwanensee, Ballett von Pascal Touzeau, Musik von Pjotr I. Tschaikowsky

**18.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
eXchange, Ballettabend der Delatrr Dance Company

**19.00. SHOWBÜHNE MAINZ**  
Musical Factory: Eis am Kiel

**20.00. STAATSTHEATER, DECK 3**  
Machthaber, von Kathrin Röggla



23.

RIUM, CORNELIUS-SAAL
Klassenvorspiel Klarinette, Dorothea Herrmann

18.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVATO-RIUM, RAUM 122
Klassenvorspiel Violine, Viola, Julia Müller-Runte

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Clannad

20.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL
Vortragsabend Klavier, Klasse Prof. Heinz Zarbock

21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Bands am Montag, Radio Burroughs & Young Hare

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Live-Jazz, Simon Werner Trio

LITERATUR
12.15 JOSEPHSKAPPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
AtemPause, Musik-Text-Stille

19.00 WEINHAUS MICHEL Hildegard - Ein Abend für alle Sinne!, Szenische Lesung über ihr Leben und Werk

FAMILIE
18.00 STAATSTHEATER, DECK 3 35 Kilo Hoffnung, von Anna Gavalda, für Kinder ab 10 J.

22 ))) Dienstag

KONZERTE
19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL
Vortragsabend Klavier, Klasse Claudia Schellenberger

20.00 FRANKFURTER HOF Treffpunkt Jazz! - "we Want Miles!"

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Live: afishnamedmo, Contemporary ArtPop. Anschließend Aftershowparty mit Tussemafia, IndieElektroGarageTrash

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Der Prinz von Homburg

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Gut gegen Nordwind, von Daniel Glattauer (ausverkauft!)

20.00 UNTERHAUS Düsseldorfer Kom(m)ödchen - Freaks. Eine Abrechnung, das ausgezeichnete Programm

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3 Machthaber, von Kathrin Röggla

20.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Kleinkunst am Dienstag, Stimmjonglage & Keulentheater

LITERATUR

11.00 FRANKFURTER HOF Lutz Görner - Das Festival

FAMILIE

11.00 LANDESMUSEUM Was ist hier modern?, Kinderführung

14.00 BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Der fliegende Teppich - und die Dombaumeister, für Kinder von 5 - 10 J. (parallel zur Führung für Erwachsene)

21 ))) Montag

KONZERTE

17.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL
Konzertanter Abend, mit Studierenden der Hochschule für Musik

18.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVATO-



24.

Eine Band, so exzentrisch, wie man sich das bei Briten vorstellt: Gabby Young, die schillernde Mehrstimm-Frontfrau, und ihre Begleiter an Trompete, Tuba, Kontrabass, Akkordeon und Banjo jonglieren artistisch mit Ragtime und Django Reinhardt-Jazz, mit Balkan und Operndramatik, Variété und Kirmeswalzer. Das Konzert findet im SWR Foyer statt, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

LITERATUR

12.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ORGELSAAL
Max Reger und die Expressiv-Orgel, Ringvorlesung Deutsche Orgelmusik im 19. Jahrhundert

12.15 ST. QUINTINSKIRCHE AtemPause, Musik-Text-Stille

20.00 RATHAUS Der Andere bei Martin Buber und Emmanuel Lévinas, Ref.: Prof. Dr. Michael Tilly

KUNST
15.30 HAUS BURGUND Ausstellungseröffnung, Elysée-Vertrag 22. Januar 1963, (bis 28. 2.)

SONSTIGES
18.00 HAUS BURGUND Wenn die Nacht am tiefsten - Die letzten Zeugen des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof, Filmvorführung

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST Nelly's Cinema: Drei Männer im Schnee

21.00 ALEXANDER THE GREAT Studi Rock Night

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

19.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST Hier befehlt das Volk und die Regierung gehorcht. Marina Schilling berichtet und zeigt Fotos von zwei Monaten Chiapas, Mexiko

19.11 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Fastnachtssitzung, Carneval Club Weisenau 1948 e.V. - Burggrafengarde

20.00 CAPITOL Stefan Glowacz - Abenteuer des 21. Jahrhunderts. Multivisionsshow mit Stefan Glowacz

20.30 BAR JEDER SICHT Kino am Mittwoch: Mein Sommer mit Mario

20.00 KULTURCAFÉ MAINZ Party der Fachschaft Politik Wissenschaften

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat vs. DJ Katch. Hip Hop

21.00 ALEXANDER THE GREAT Studi Rock Night

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

21.00 CLUB IMPERIAL, ALTE LOKHALLE We Love Friday, Disco Classics, 80er, 90er & das Beste von heute

21.00 RED CAT CLUB Breakism. meets Pussy Jungle, Drum 'n Bass

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB Stardisco

22.00 KUZ, KLEINE HALLE U 30, aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00 KUZ, GROSSE HALLE Ü30 Popmusik für alle

22.00 ROXY Special Event 3 Years Roxy

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Live: Fuck Art, Let's Dance. Audiolith. Anschl. Pre- and Aftershowparty mit Skitzopop feat. Tussemafia.

22.30 SOGRAD Victory, Black & House

23.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Bouq. Labelnight Butch, Electronic

KONZERTE
18.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVATORIUM
Klassenvorspiel Blockflöte, Maria-Beate Gutmann-Feja

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL
Vortragsabend Viola, Klasse Prof. Claudia Bussian

19.30 SHOWBÜHNE 6. Klangraum Jazztage. Bands: mercimsi, Sebastian Studnitzky Trio und ADHD

20.00 PHÖNIX-HALLE Mathias Richling: Neues Programm

20.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage - Mercury Falling. Anschließend Hardrocktime

20.30 M8-LIVE CLUB Jaxx, Melodic Rhythmic Fusion Jazz

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die Katze auf dem heißen Blechdach, von Tennessee Williams

20.00 FRANKFURTER HOF Caveman - Frankfurter Hof Mainz

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Gut gegen Nordwind, von Daniel Glattauer (ausverkauft!)

20.00 UNTERHAUS Düsseldorfer Kom(m)ödchen - Freaks. Eine Abrechnung, das ausgezeichnete Programm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Schwarze Grüze - TabularasaTrotzTohuwabohu , Wortakrobatisches Musik-Kabarett

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE AtemPause, Musik-Text-Stille

FAMILIE
10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 J.

SONSTIGES
20.30 CINE MAYENCE Dicke Mädchen. Bis einschl. 30.01. Freitag um 18h

25 ))) Freitag

FETE
21.00 ALEXANDER THE GREAT Hard & Heavy

26 ))) Samstag

FETE
21.00 BARON, UNIVERSITÄT 8-bit Party. Chipcore, Orgelpunk &

Gameboysoundz. Live: Stern Fucking Zeit, Lafftrak, Irq7

21.00 CLUB IMPERIAL, ALTE LOKHALLE Birthday Party: Special Edition. Black, Charts, House

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB Clubparty

22.00 KUZ Prinzessinnenball

22.00 RED CAT CLUB DÄSDING Partyfieber - Radau & Rabatz Klub, Dubstep, Punk, Electro, Hip Hop, Indie

22.00 DORETT BAR Dorett House Bar (Bene)

22.00 ROXY Special Event 3 Years Roxy

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN d'Arc mit Oskar Offermann & Edward (White), d'Arc Familie, House

22.30 SOGRAD Victory, Black & House

23.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT 30Hz Dubstep

KONZERTE
17.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL 3. Kinderkonzert: Das musikalische Nashorn

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL
Vortragsabend Viola, Klasse Prof. Claudia Bussian

19.30 SHOWBÜHNE 6. Klangraum Jazztage. Bands: mercimsi, Sebastian Studnitzky Trio und ADHD

20.00 PHÖNIX-HALLE Mathias Richling: Neues Programm

20.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage - Mercury Falling. Anschließend Hardrocktime

20.30 M8-LIVE CLUB Jaxx, Melodic Rhythmic Fusion Jazz

BÜHNE
19.00 STAATSTHEATER, DECK 3 Reise durch die göttliche Komödie, Gelesen von der Schauspielerin Verena Buss (Teil 1)

21.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST Mathis Grossmann Quartet

21.30 STAATSTHEATER, DECK 3 Kassettendeck - E trifft U, Konzertreihe mit studentischen Bands in Kooperation mit dem ASA der J. Gutenberg-Universität. Bender & Schilling, Rubbert Twist

22.00 BARON, UNIVERSITÄT Blockparty goes Concert - Live HipHop + Jams

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Elektra, Musiktheater von Richard Strauss

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Warten auf Godot, Schauspiel von Samuel Beckett

20.00 FRANKFURTER HOF Caveman - Frankfurter Hof Mainz

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE ZEITGEIST - Nostalgie, Die Sehnsucht nach dem Gestern passiert Revue

20.00 UNTERHAUS Düsseldorfer Kom(m)ödchen - Freaks. Eine Abrechnung, das ausgezeichnete Programm

20.00 UNTERHAUS Mathias Richling - Der Richtig Code, das stets aktualisierte Kabarett-Programm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Schwarze Grüze - TabularasaTrotzTohuwabohu , Wortakrobatisches Musik-Kabarett

LITERATUR
19.00 RATHAUS Indiens Machiavelli: Der altindische Staats-theoretiker Kautilya, Ref.: Michael Liebig

SONSTIGES
20.30 CINE MAYENCE Vicky Cristina Barcelona. Filmanalyse im Anschluss mit Claudia Burkhardt-Mußmann

26 ))) Samstag

FETE
21.00 BARON, UNIVERSITÄT 8-bit Party. Chipcore, Orgelpunk &



SONSTIGES
11.00 ALTES POSTLAGER Stijl Winter 2013. Mainzer Festival und Messe für Fashion, Sport und Design. Bis 18 Uhr

11.11 RHEINGOLDHALLE Kindermaskenfest MCV

15.30 KUZ SpVgg Greuther Fürth - 1. FSV Mainz 05. Bundesliga auf Großbildleinwand

22.00 KUZ, GROSSE HALLE Prinzessinnenball, Les-Bi-Schwule Ball zur fünften Jahreszeit

22.00 KUZ, KLEINE HALLE Prinzessinnenball-Ü30-90er-Special, das Beste aus den 90ern

27 ))) Sonntag

KONZERTE
11.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL 3. Matinee, Klavierquartette mit Werken von Mozart, Mahler, Dvorák

17.00 WEISENAUER SYNAGOGUE 2. Kammermusik , Pavel Haas, Streichquartett Nr. 3 op. 15 u.a.

17.00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL
Semesterabschlusskonzert der Jazzabteilung I

19.00 BARON, UNIVERSITÄT Sunday Evening Out. Live: Kirbanu, SingerSongwriter

BÜHNE
11.30 STAATSTHEATER, DECK 3 Reise durch die göttliche Komödie, Gelesen von der Schauspielerin Verena Buss (Teil 3)

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Don Carlos, von Friedrich Schiller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Robert Kreis - Rosigie Zeiten, Chanson de Luxe

SONSTIGES
10.00 GROSSE TURNHALLE GONSEN-HEIM GCV-Kindermaskenfest

10.11 TURNHALLE DER TGS GONSEN-HEIM (JAHRTURNHALLE) Frühchoppenstimmung der Füsiliier-Garde

11.00 ALTES POSTLAGER Stijl Winter 2013. Mainzer Festival und Messe für Fashion, Sport und Design. Bis 18 Uhr

17.30 PALATIN Sonntagsfilm: Defiance

19.00 PENGLAND, BINGER STR 23 Offenes Screening von Kino Mainz. Kurzfilme aus der internationalen und lokalen KinoKabarett Szene

19.11 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Fastnachtssitzung Mainzer Klepper-Garde



# 2x5

**NORBERT SCHÖN**  
**39 JAHRE**  
**CLUBBESITZER**  
**„KULTURCLUB**  
**SCHON SCHÖN“**

Interview David Gutsche  
 Foto Ramon Haindl

## **Beruf**

**Du bist bekannt geworden durch das legendäre Schick & Schön, Anfang 2002. Wie siehst du die Zeit im Nachhinein?**

Ich bin da ja eher rein gestolpert. Mein damaliger Partner Gerrit Schick und ich waren zusammen in Spanien und er fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, mit ihm einen Club aufzumachen. Und ich hatte nicht wirklich Bock auf mein Biostudium und deswegen war es sofort ein JA GERN! Irgendwann war diese Partylocation am Südbahnhof zu vermieten und dann haben wir angefangen, dort Partys zu machen. Wir hatten umgebaut, eine Kneipenkonzession und plötzlich ging's bergauf. Das war eine intensive Zeit mit vielen schönen Momenten, aber auch vielen Problemen.

**Irgendwann wurde der Südbahnhof umgebaut und ihr seid in der Kneipe „Coupé 70“ auf der Kaiserstraße gelandet. Das lief einige Zeit, dann aber habt ihr euch getrennt. Warum das?**

Im Sommer 2010 hat sich herausgestellt, dass wir uns beide auseinander gelebt hatten. Das ist natürlich schade, aber so ist das bei jeder Ehe und Beziehung: Man hat viele Erinnerungen zusammen, aber man muss auch in die Zukunft schauen. Wenn man das Gefühl hat, dass es nicht mehr stimmig ist und jeder seinen eigenen Weg gehen muss, dann muss man das auch machen.

**Du hast dir dann was Neues gesucht und auch gefunden auf der Großen Bleiche: den Kulturclub schon schön. Wie fühlt es sich an, nun alleine Chef zu sein und welches Konzept verfolgst Du?**

Alleine Chef zu sein war erst schon ein bisschen komisch. Mittlerweile fühle ich mich aber wohl. Ich bin ein kommunikativer Mensch. Meine beiden Geschäftsführer Florian und Sascha sind im Prinzip meine Partner. Das Konzept knüpft nahtlos an den Südbahnhof an – Partylocation mit Kulturbetrieb. Wir haben viele Konzerte und Lesungen, Disco- und Kunstveranstaltungen, dienstags einen reinen Bandtag – kostenlos, wie montags auch der Jazz – und am Wochenende gemischtes Programm.

**Vor einem Jahr hat deine Frau Maribel nebedran ein kleines Café eröffnet. Was treibt ihr dort?**

Das Café Blumen ist ein offener Ort, wo man rausgucken kann und wo immer was passiert. Dort bekommt man einen guten Kaffee, Kuchen, leckere Suppen und Focaccias, sogar nachts! Im Sommer haben wir zudem eine große, lebendige Terrasse. Das Ganze hat für mich einen großstädtischen Charakter.

**Was ist dir wichtig in puncto Atmosphäre und Mitarbeiter?**

Ich verstehe Gastronomie so, wie jemanden zu Hause zu bewirten. Man freut sich, mit dem Gast zu kommunizieren und Zeit zu verbringen. In dem Zusammenhang finde ich es wichtig, dass meine Mitarbeiter offene, sympathische und kontaktfreudige Menschen sind, die auch untereinander gut klar kommen. Jeder muss und soll sich einbringen. Das Team ist der „Gastgeber“ und muss harmonisieren, denn die Lust und Freude am Feiern setzt sich über die Theke hinweg durch den ganzen Club fort.

## **Mensch**

**Gehst du selbst noch viel aus?**

Weniger und anders als früher. In den letzten Jahren hat sich das bei mir so verschoben, dass es mir mehr um Kommunikation geht. Dass man sich trifft und unterhalten kann. Ich brauche auch mehr Ruhephasen als früher. Und dann gibt es Phasen, da bin ich sehr extrovertiert, dann geh ich viel raus und bin unterwegs.

**Was machst du sonst noch neben der Arbeit?**

Vor zehn Jahren hab ich mal einen Schnupperkurs im Gleitschirmfliegen gemacht, das ist mir letztens wieder eingefallen. Diesen Sommer hab ich die Ausbildung fertig gemacht. Die Faszination für die Fliegerei war schon immer mein Ding. Beim Gleitschirmfliegen bist du total unabhängig. Du brauchst einen Startplatz und günstiges Wetter. Aber dann bist du alleine mit dir in der Luft, wirklich frei. Geil!

**Du warst auch viel in der Welt unterwegs, unter anderem in Kommunen. Was sind deine Lieblingsziele?**

Momentan hätte ich Lust auf Ostafrika. Da war ich vor zehn Jahren mit Hartmut Heller. Wir haben Naturvölker besucht, die Hadzabe, ein Jäger- und Sammlervolk. Das war spannend und ist eine interessante Welt. Grandiose Naturlandschaften, große Armut, aber trotzdem freundliche und optimistische Menschen. Und in Gemeinschaften habe ich auch viel Zeit mit Sinnsuche und Selbsterfahrung verbracht. Ich war hauptsächlich im ZEGG bei Berlin, ein toller Platz. Da zieht es mich wieder hin.

**Was bedeutet Glück für dich?**

Ein wichtiger Bestandteil ist für mich Freiheit, in allen möglichen Beziehungen. Das kollidiert natürlich manchmal auch mit unseren Gesellschaftsnormen. Aber ich hatte bisher immer das Glück im Leben, dass ich es einrichten konnte, ein großes Maß an Freiheit zu haben. Es gibt immer Phasen, in denen man etwas dafür tun muss, dass man die Freiheit behält oder wieder zurück erlangt. Aber das gehört dazu. Das ist das Wichtige: dass man nicht nur fixiert ist auf seine Glückssuche. Es gibt auch harte Phasen im Leben, in denen man was erreichen und sich durchkämpfen muss und nicht zu sehr dieses Freiheitsglücksideal verfolgen sollte. Manchmal stehen eben auch andere Dinge an, die man erledigen muss, um dann wieder auf den richtigen Weg zu kommen. Das sieht man aber meistens erst im Nachhinein so. Ein weiterer großer Bestandteil zum Glück sind für mich Menschen, Kommunikation und Liebe: zu meiner Frau, meinen Kindern, zur Natur und anderen Menschen. Und ganz wichtig zu einem Selbst!

**Hast du ein Lebensmotto?**

Eher eine Lebensphilosophie. Ich glaube, dass man alles erreichen kann, wenn man nur daran glaubt. Wo ein Glaube ist, da werden einem Türen und Tore geöffnet, so dass man es leichter schafft. Man muss aber trotzdem noch arbeiten. Es wird einem nichts geschenkt. Aber es liegt viel an der eigenen Einstellung zu seinen Möglichkeiten. Oft hat man das Gefühl, die Schranken sind außerhalb, aber sie sind eigentlich immer in deinem eigenen Kopf. Ein weiterer Leitspruch ist: So wie es in den Wald reinschallt, so schallt es wieder raus. Wenn ich möchte, dass mich Leute auf eine bestimmte Weise behandeln, dann muss ich mit meinen Mitmenschen auch entsprechend umgehen. Anstatt mit der Ungerechtigkeit der Welt zu sehr zu hadern, sollten wir lieber schauen, was kann ich im Alltag selbst dazu beitragen, dass die Welt ein besserer Platz wird. Und ein drittes Lebensmotto: Es gibt eigentlich keine schlechten Erfahrungen im Leben. Alles ist im Endeffekt positiv, man hat nur oft noch nicht den nötigen Weitblick, es zu erkennen.

Im Abo bekommen Sie Ihre sensor Ausgabe jeden Monat sicher und sauber nach Hause.

Standard Abo: 29 Euro jährlich  
Förder Abo: 50 Euro jährlich  
mit vielen Goodies, exklusiven Geschenken und Give-Aways

sensor  
kommt zu  
Ihnen  
geflogen!

**sensor**

Bestellung unter:  
Telefon: 06131-484 171  
[www.sensor-magazin.de/abo](http://www.sensor-magazin.de/abo) oder  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)



Verkehrte Welt: ausgelassene Stimmung auf allen Rängen beim Mainz 05 Spiel – nur im Q-Block herrscht absolute Stille. Denn die Ultras, die sonst für gute Stimmung sorgen, schweigen – keine Fahnen, keine Banner, keine Gesänge, dafür eine aufgeladene Atmosphäre. Schuld daran ist nicht die Mannschaft, die mit einem packenden Sieg gegen den VfB Stuttgart eine sehr gute Hinrunde beendet hat. Das Schweigen der aktiven Fans gilt dem umstrittenen Strategiepapier „Sicheres Stadionerlebnis“ vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und der Deutschen Fußball Liga (DFL). In dem Papier sind unter anderem verschärfte Einlasskontrollen in den Stadien und reduzierte Kartenkontingente für Gäste-Fans bei Verstößen vorgesehen. Und diese Maßnahmen bringen viele eingefleischte Fans auf die Palme. Denn sie fühlen sich gegängelt und fürchten um eine lebendige Fankultur.

Als die Ultras auch noch „Scheiß DFB“ skandieren, werden sie wiederum vom Rest des Stadion ausgepiffen, die diese Sorgen und Befürchtungen nicht teilen oder verstehen können. Nach dem Spiel lässt

sich die Mannschaft nicht wie üblich vor dem Stimmungskern im Q-Block feiern, sondern zieht weiter vor die Haupttribüne.

Harald Strutz (Präsident von Mainz 05) erklärte kürzlich in einem AZ-Interview, die Ultras brauchen erst gar nicht ins Stadion kommen: „... zu sagen: Ich mache nichts, das geht auch nicht. Dann sollen sie halt zu Hause bleiben...“ „Hätte er so etwas vor einem halben Jahr über die Haupttribüne gesagt, hätten wir ihn gefeiert wie einen König“, sagt dafür Florian Zawalski vom Fanclub Meenzer Metzger. Er ist kein Ultra, aber ein aktiver Fan. Sein Fanclub hat einen offenen Brief an Strutz geschrieben (nachzulesen unter [www.meenzer-metzger.de](http://www.meenzer-metzger.de)). Ihr Vorwurf: Der Präsident treibe mit seinen Vorwürfen einen Keil zwischen Fans und Verein. „Wir sollten lieber miteinander als übereinander sprechen.“

#### Sicherheitskonzept ohne Fanbeteiligung

Die 90 Minuten Stille gegen Stuttgart waren nicht der erste Protest gegen das Strategiepapier. Bereits drei Spiele vorher blieb das Stadion nicht nur in Mainz, sondern in fast ganz

Deutschland für 12 Minuten und 12 Sekunden still, um für den 12. Dezember ein Zeichen zu setzen. Denn an diesem Tag wurde das Sicherheitskonzept verabschiedet. Aber warum protestieren die Fans gegen mehr Sicherheit? Zawalski: „Es geht um den Weg. Die Basis wurde nicht gehört.“ Fanvertreter und Vereine hätten keine Zeit gehabt, um auf den Schnellschuss zu reagieren, der in kurzer Zeit und auf Druck der Innenminister entstand. Fanvertreter hatten keine Gelegenheit, daran mitzuarbeiten. Und die Fans haben Angst, dass die härtere Gangart zum Standard wird und so die Möglichkeiten der Fans eingeschränkt werden. Nur wenige Vereine, wie Union Berlin und St. Pauli, haben sich gegen das Konzept ausgesprochen. Und für die aktive Szene war klar: Der Protest geht weiter.

#### 90 Minuten Schweigen sind keine Lösung

„Es ist jedem selbst überlassen, ob er mitsingt oder nicht, aber wir wollten nicht zum Alltag übergehen“, sagt Zawalski. Anders als von Strutz und manchen Medien behauptet, habe es jedoch keinen Boykottaufwurf gege-

## Mainz, ohne Singen und Lachen

EIN NEUES SICHERHEITSKONZEPT FÜR FUSSBALLSTADIEN  
SORGT FÜR UNMUT IN DER MAINZER FANSCENE

ben. Die aktiven Fans machten nur klar: Bei den Umständen haben wir keine Lust zu singen.

Der weitergeführte Protest sorgte in anderen Stadien ebenfalls für einen Bruch zwischen aktiven Fans und „Normalos“. Auch bei den Stuttgarter Fans im Gästeblock war sichtbar und hörbar, dass Uneinigkeit herrscht. Dies Wut der anderen Fans ist für Zawalski nachvollziehbar. „Ich kann die Reaktionen teilweise verstehen, weil diese Leute noch keine negativen Erfahrungen bei Auswärtsfahrten gemacht haben, zum Beispiel mit einem übermotivierten Ordnungsdienst.“ In Mainz wird das Strategiepapier für die Fans am Europakreisel keinen Unterschied ausmachen. Denn Sicherheitskonferenz hin oder her, der Verein hat schon zugesagt, bei Mainz 05 wird sich für Heim- und Auswärtsfans nichts ändern.

Wie der Protest nach der Winterpause weitergehen wird, ist noch unklar. Zawalski abschließend: „90 Minuten Schweigen für immer können keine Lösung sein.“

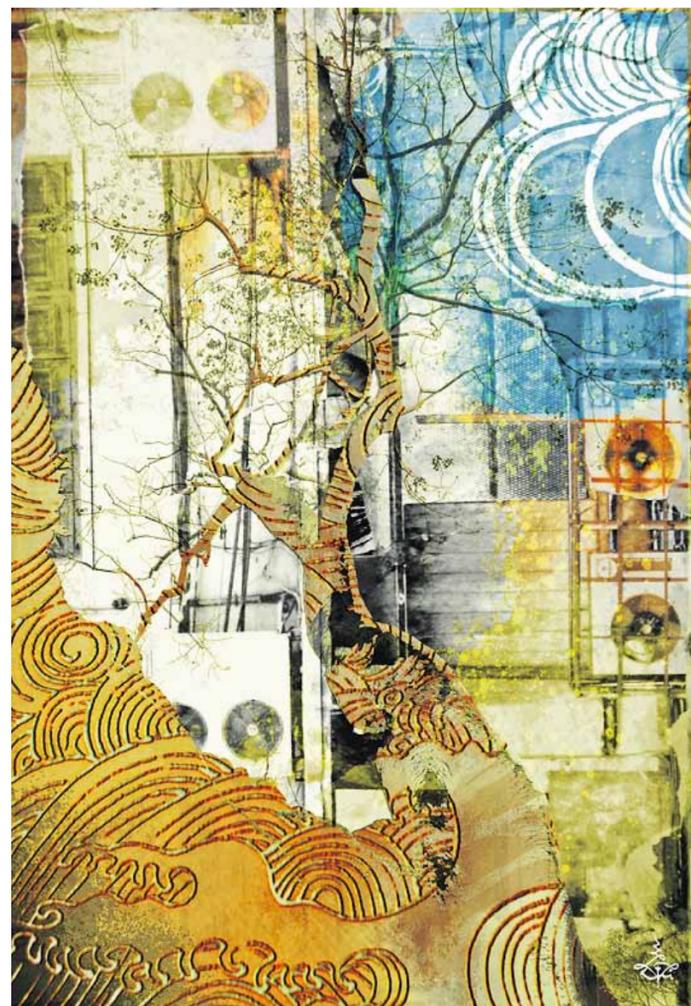
Felix Monsees  
Fotos Sascha Kopp

Schal-Parade ohne Ultras: Die aktive Fanszene von Mainz 05 "streikt"





(( ( 1



(( ( 2



(( ( 3



(( ( 5

(( ( 4



@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.de

# exlSTenz

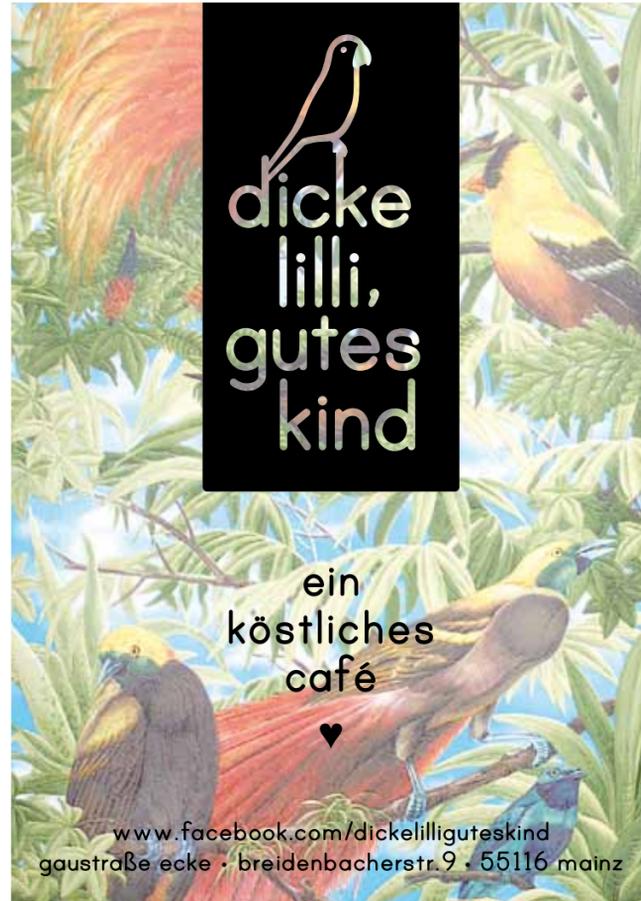
CHI^TREE^SIGN

ANALOG-ITALE SKIZZEN

WWW.CHITREESIGN.DE

Chi Tree hat in Mainz Design studiert und dann in Thailand und Malaysia gelebt. Inspiriert durch seine Suche nach Harmonie in Chaos und seine Ästhetik im Abstrakten sucht der „Multimedia Selektor“ ChiTreeSign die Natur im Urbanen, die Freiheit in der Struktur und die Spiritualität im Profanen – und findet intuitive Konvergenz und Raum für freie Interpretation und Betrachtung. 2009 hat er sein Debüt mit einer Ausstellung von Photographien und Décollagen (Bud-Jem) in Mainz gegeben und mitgewirkt an dem Projekt „The Art Of Fusion“. In Süd-Ost-Asien hat er sich der Energiearbeit zugewendet und diese mit Pinsel und Farbe zumeist an Wänden visualisiert. Nun zurück in Deutschland verarbeitet er Skizzen und visuelle Notizen multimedial, so dass jedes Bild eine Phase und ein bewegtes Stadium zum Ausdruck bringt.

- 1 ))) Flügelgeburt  
Die Domestizierung von Wesen mit Flügeln sollte auf Pinsel und Farbe limitiert sein (an der Wand / nicht im Käfig)
- 2 ))) Klima / Climate  
Die Jahreszeiten, die Elemente, das Klima, unsere Natur und der Wandel
- 3 ))) Gold in Blau  
Das komplementäre Kleine zur unermesslichen Größe der Naturkraft „a little fish in a big pond“. Shining it's Gold as a being of the Whole. Wide..ness
- 4 ))) La vida  
der Weg des Tänzers - inspiriert durch die Flamenco Ana Infanta
- 5 ))) Origami- space crane manual  
digital-handgefaltet - mit Anleitung für interdimensionale Zeitreisen



**SNEAK PREVIEW**

**Und, was kommt jetzt?**

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter [CineStar.de](http://CineStar.de)

In Kooperation mit **STUZ** **ANTENNE MAINZ 106,6** **CineStar** So macht Kino Spaß.

**High Noon Massage**

Die perfekte Entspannung für die Mittagspause

„Fade from grey“ in 30 Minuten

- Aktivmassage
- Drink of the Day + Bio Snack
- Package-Preis: 25 €

Mo-Fr zwischen 12:00 und 14:30 Uhr  
Ab Januar neu im Frisör Harmonie

**HAARMONIE** Individuelles für Individualisten  
Schießgartenstraße 15 | Mainz  
06131.236080

GESCHÄFT DES MONATS  
**Kaiser Bio Bäckerei**

LEICHHOF, GROSSE BLEICHE & SCHUSTERSTRASSE



Kleiner Laden mit großem Angebot in der Leichhofstraße



Bio-Brote mal mit Roggen, mal mit Flocken

Brot-Kultur steht auf dem hölzernen Schild überm Eingang. Und vor der Tür lockt ein Gartentisch mit Stühlen. Wem es draußen zu kalt ist, kann reinkommen und drinnen Platz nehmen: Drei Tische mit bequemen Stühlen stehen im Durchgang, an dessen Ende sich der Raum zur gut bestückten Theke öffnet. Neben Brot und Brötchen gibt es mittags Suppen, Überbackenes und frische Snacks. Alles Bio und alles lecker!

**Zum Ansehen**

Wie dekorative Kostbarkeiten präsentieren sich an der Wand verschiedene Brote in hölzernen Schaukästen: ein rundes, knusprig aussehendes „Freigeschobenes“, ein uriges „Essener“ usw. Die Wandfläche ist mit zartfarbenen Illustrationen versehen: „Frische, Handwerk, Bioland, Regionalität, Natürlichkeit und Vertrauen“, erzählt Kaiser-Bezirksleiter Daniel Winz. Dazwischen sind QR-Codes zum einscannen. Sechs Filme zum Thema Brot-Kultur kann man so abrufen oder auf dem Bildschirm im Laden anschauen. In je anderthalb Minuten werden die Bauern vorgestellt, von denen Kaiser das Getreide bezieht, Mitarbeiter blicken in die Kamera, ein Schwenk zeigt die Mühle, die Öfen, ... „Der erste Heimatfilm, in dem Brot die Hauptrolle spielt“, sagt Geschäftsführer Volker Schmidt-Sköries dazu.

**Von Null auf 180**

Der Mitgründer und -Geschäftsführer der Vollkornbäckerei erzählt von den Anfängen der „Kaiser Schrotbäckerei“ in der Wiesbadener Blücherstraße und der rasanten Entwicklung, die das 100 Prozent-Bio-Unternehmen seither genommen hat. „Von der Gründung 1976 mit nur einer Handvoll Mitarbeitern, bis heute, wo 180 Mitarbeiter zum Kaiserteam zählen, haben wir unsere wirtschaftsethischen Ansätze beibehalten.“ Dazu gehören Ausbildung und Weiterqualifizierung für die Verkäufer ebenso wie für die Bäcker und Konditoren in der Kaiser'schen Backstu-

be sowie eine „Jugendwerkstatt“ für die dreißig Azubis. „Unsere Auszubildenden bewirtschaften auch ein eigenes Getreidefeld“, berichtet der Bio-bäcker-Chef: „Arbeit ist nicht nur Geldverdienen.“

**Impulse nach innen und außen**

Das „Bio macht Schule“-Programm richtet sich aber nicht nur nach innen. „Wir setzen mit jedem Laden Impulse nach außen“, betont Volker und meint damit konkret ein Sozial-, Nachhaltigkeits- und Gesundheitstraining für Hauptschüler oder das gemeinsam mit Theaterleuten für Kindergärten entwickelte Programm „Wie kommt das Bio ins Brot“, das im Frühjahr in Frankfurt anläuft. Dem Umfeld entsprechend kann das Angebot der Kaiser-Läden unterschiedlich sein. Kleinster gemeinsamer Nenner ist die Ökologie. Jeder der 15 Läden ist ebenfalls ausschließlich mit baubiologischen Materialien ausgestattet. „Wir verfolgen



einen ökologisch-ästhetischen Standard“, betont der Chef. „Aber jeder Laden hat ein eigenes Konzept.“

**Brot für Studenten**

Beim Laden in der Mainzer Altstadt stehen die Studenten im Mittelpunkt. „Für viele davon ist Bio-Brot ziemlich teuer“, so Schmidt-Sköries. Diese Erkenntnis hat zu Konsequenzen geführt: Studenten bekommen im Laden in der Leichhofstraße 25 Prozent Rabatt. „Studentenausweis zeigen und kaiserlich sparen“ lautet die Devise, vor allem beim preisgünstigen „Bachelor-Brot“. Und mit „Der frühe Vogel kann dich mal?“ fragt Kaiser nach den Wünschen studentischer Spätaufsteher: Frühstück gibt's dann bis 16 Uhr und einen Kaffee gratis obendrein. Ob sich so besser lernen lässt?

[www.ihre-bio-baekerei.de](http://www.ihre-bio-baekerei.de)

Ulla Grall  
Fotos Andreas Coerper

## Horoskop Januar

## STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Im Steinbockmonat Januar sind Sonne, Venus und Merkur Ihre Begleiter. Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, wird Sie darin unterstützen, Ihre Arbeit gerne und mit Freude und Engagement zu machen und eventuelle Hindernisse mühelos zu überwinden.

## WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Mars im Wassermann aktiviert Ihren Freiheitsdrang und kann Gemeinschaftsprojekte fördern. Die Zeitqualität begünstigt jede Art von teamorientierten Projekten unter Gleichgesinnten. Experimentelle Projekte, die ein gutes Fundament haben, können jetzt sehr erfolgreich sein.

## FISCHE

20. Februar - 20. März

Bleiben Sie mit sich in Kontakt und seien Sie achtsam mit dem Konsum von Alkohol und anderen Stimulanzien. Versuchen Sie Ihr Bedürfnis nach Rückzug lieber durch Meditation, Yoga oder einen Waldspaziergang zu stillen. Das wird Ihrer Seele gut tun.

## WIDDER

21. März - 20. April

Das neue Jahr wird für Widdergeborene zunächst etwas gebremst beginnen, da Saturn Ihre Energie empfindlich stören kann. Lassen Sie sich nicht von Widerständen zu unüberlegtem Handeln provozieren. Bleiben Sie cool und planen Sie die nächsten Schritte in Ruhe und mit Sachverstand.

## STIER

21. April - 20. Mai

Mit Venus im Steinbock werden die Angelegenheiten der Liebe wieder etwas nüchterner und ernster. Jetzt haben Sie die Chance, mit weniger Emotion und mehr Distanz manche Dinge vielleicht aus einer anderen Perspektive zu sehen und vielleicht sogar neu zu bewerten.

## ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Der rückläufige Jupiter wird Sie noch bis zum Ende des Monats begleiten. Sollten Sie eine Firmengründung, Firmenerweiterung oder die Renovierung Ihrer Wohnung erwägen, sollten Sie lieber bis Februar warten, dann stehen die Sterne hierfür wieder günstiger.

## KREBS

22. Juni - 22. Juli

Sie empfinden ein großes Kontaktbedürfnis und möchten mit Freunden und geliebten Menschen zusammen sein. Da Sie sehr empathisch sind, kann es passieren, dass Sie sich zu stark mit den Gefühlen der anderen identifizieren. Versuchen Sie sich etwas besser abzugrenzen, das wird Ihnen gut tun.

## LÖWE

23. Juli - 23. August

Der Januar ist von der Energie des Steinbocks geprägt. Saturn, der Herrscher des Steinbocks, kann Ihnen helfen, wieder etwas nüchterner und sachlicher den Themen, die Sie beschäftigen, zu begegnen. Hierbei kann sich so manches Problem in Luft auflösen.

## JUNGFRAU

24. August - 23. September

Projekte können unter Merkur im Steinbock nüchtern und methodisch geplant und deren Verwirklichung mit Konsequenz und Ausdauer umgesetzt werden. Sie verlieren sogar bei Turbulenzen den roten Faden nicht und können Ihre Vorhaben hervorragend meistern.

## WAAGE

24. September - 23. Oktober

Ihr größtes Potenzial liegt in Ihrer Fähigkeit zur gewaltfreien Kommunikation. Sie sind in der Lage, auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf zu behalten und zwei streitende Parteien miteinander ins Gespräch zu bringen. Eine wunderbare Fähigkeit, die Sie nutzen sollten.

## SKORPION

24. Oktober - 22. November

Saturn in Ihrem Zeichen fordert Selbstdisziplin und Selbstreflexion, beides Themen, die Sie durchaus schon kennen. Vielleicht noch einmal eine gute Möglichkeit, um kleinere oder auch größere Kurskorrekturen vorzunehmen. Viel Erfolg dabei!

## SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Jupiter, Ihr Zeichenherrscher und Glücksbringer, ist zurzeit etwas schwach gestellt. Daher sollten Sie mit neuen Projekten etwas vorsichtiger sein. Sie könnten die Ruhepause nutzen, um bereits begonnene Projekte zu einem guten Abschluss zu bringen.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

## RESTAURANT TIPP

# Junge Linie am Volkspark

Gutes Essen und schöne Aussicht im Restaurant favorite

## DIE FAVORITE KREIERT STERNEMENÜS FÜR JUNGE LEUTE



Seit 2010 ist Tim Meierhans ein Sternekoch

Zur Begrüßung reichen die jungen Damen vom Service ein Glas Sekt – nach Bedarf auch mehrere – sowie mit Chorizo gefüllte Windbeutel, Krustentiersüppchen mit ausgebackener Jakobsmuschel und Flammkuchen mit Südtiroler Speck. Alles in Miniaturformat. Die zahlreichen Gäste können dank Fenster in der Küchenwand Gastgeber Tim Meierhans fast in die Töpfe gucken. Das Team des Favorite Restaurants um Mainz' jüngsten Sternekoch will den Beweis antreten, dass Haute cuisine auch ohne Stock im Allerwertesten möglich ist. Vier Mal im Jahr lädt das Favorite Parkhotel dazu ein und lockt mit einem besonderen Angebot, dem Young Line Menü – 4 Gänge mit Sektempfang, Weinbegleitung aus der Region, Espresso und Co. für 77 Euro. „Wir wollen junge Leute für gutes Essen begeistern und zeigen, dass in Sternerestaurants nicht nur geflüstert wird“, beschreibt der Koch sein Konzept. Eine Altersgrenze gibt es aber trotzdem nicht, jeder ist willkommen.

## Schockmoment Kalbskopf

Das Menü wird mit einem Gruß aus der Küche eröffnet. Marinierter Kalbskopf mit Calamaretti-Ragout. „Zum Auftakt schocke ich gerne“, sagt Meierhans zum Kalbskopf, „es ist ja nur eine kleine Portion zum Probieren.“ Die sensor-Tester grei-

fen zu: Der Kalbskopf ist ein feiner Aufschnitt und die Calamaretti (Tintenfische) sind butterzart. Damit sich die Gäste an die gehobene Küche herantasten können, wird ohne die üblichen Tupfer und kleinen Details der Sternegastronomie angerichtet. „Wir machen es nicht zu kompliziert auf dem Teller, damit die Leute nicht verwirrt werden.“ Die Gäste können sich so auf die „Hauptdarsteller“ konzentrieren, das frische und leichte Lachstatar oder den fantastischen Rehrücken unter der Macadamia-Kruste. Besonders gelungen ist der Menüabschluss: Brownie mit Pandanblättereis. Die Patisserie gilt zu Recht als

eine der Besten der Stadt. Für den persönlichen Sterneglänze in der eigenen Küche sorgt das sensor-Rezept. Zander kombiniert mit deftiger Blutwurst. Das feste Fleisch verträgt die kräftige Kruste gut. Ein typisches Gericht für Meierhans und seinen klassisch-französischen Stil. Auch 2013 wird die Young Line wieder stattfinden. Der sensor-Tipp: Bei der Reservierung nach einem Tisch an der Fensterfront fragen. Das garantiert einen wundervollen Panoramablick über Mainz und die volle Aufmerksamkeit der Kellner.

Felix Monsees  
Fotos Elisa Biscotti



Feiner Zander trifft auf deftige Blutwurst – so kann das auch aussehen

## Rezept

Zanderfilet mit Blutwurst und Kürbisrisotto und glasierte Birne (4 Portionen)

Zutaten: 4 Stück Zanderfilet, Olivenöl, Butter, 1 Zweig Rosmarin, Salz, Pfeffer aus der Mühle, für die Zwiebel-Blutwurstkruste: 100g Blutwurst, 55g Paniermehl, 70g weiche Butter, 1 Eigelb, 1 Schalotte (fein gewürfelt und in Olivenöl weich gedünstet), 1 Prise Lebkuchengewürz, für das Risotto: 160g Risottoreis, 2 Schalotten in feine Würfel geschnitten, 1 Schuß Prosecco, Geflügelfond zum Aufgießen, 1 kleines Stück Par-

mesan fein gerieben, 1 EBl. geschlagene Sahne, Butter, Olivenöl, Meersalz und Pfeffer, 100g Muskatkürbis ohne Schale, 1 Schuß Weißwein, Gemüsebrühe zum Angießen, eine Zimtstange, 1 Stück Sternanis, Zucker.

Zubereitung: Blutwurst enthäuten, in Stücke schneiden und mit den restlichen Zutaten verkneten. Abschmecken und zwischen zwei Folien dünn mit einem Nudelholz ausrollen, kalt stellen. Filets mit Salz und Pfeffer würzen und in Olivenöl/Butter-Mischung bei niedriger Hitze in der

Pfanne braten. Rosmarin und etwas Butter hinzufügen. Langsam ziehen lassen, bis der Fisch innen glasig ist. Die Blutwurstkruste in vier Stücke schneiden und auf den Filets verteilen. Unter Grill-Funktion im Ofen kurz gratinieren. Einen Teil des Kürbisses in Würfel schneiden und in Butter und etwas Gemüsefond glasieren, kalt stellen. Den restlichen Kürbis in Stücke schneiden. Die Hälfte der Schalottenwürfel in Butter anschwitzen, den Kürbis und eine Prise Zucker dazugeben. Mit Weißwein ablöschen, Zimt und Anis da-

zugeben und mit der Gemüsebrühe auffüllen, bis der Kürbis bedeckt ist. Weich kochen und fein pürieren. Restliche Schalotten und den Reis in Olivenöl und Butter glasig anschwitzen. Mit Salz, Pfeffer würzen und mit Prosecco ablöschen. Geflügelfond aufkochen und den Reis damit nach und nach angießen, bissfest garen. Kürbispüree und die Würfel unter das Risotto rühren, die geschlagene Sahne und den geriebenen Parmesan dazugeben. Noch einmal abschmecken und anrichten. Dazu reicht Tim Meierhans glasierte Birnen und Sherrysauce.



Wenn Bruno diese Übungen machte, wusste ich nie, ob ich stören durfte.



Er sah so zufrieden aus – ich konnte da unmöglich einfach reinplatzen.



Und manchmal hatte ich ja Glück und Bruno sorgte selbst für eine kleine Pointe.

## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an**  
kleinanzeigen@sensor-magazin.  
de oder Verlagsgruppe Rhein Main,  
sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,  
55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.  
06131-484 166

sensor sucht eine/n – vorzugsweise studentische/n – Praktikantin/en ab April 2013. Für mind. 3 Monate, besser ein halbes Jahr. Etwa zwei Tage die Woche à 6 Stunden. Du solltest fit am PC sein und Lust am Schreiben und Organisieren mitbringen. Bewerbung bitte bis zum 28. Februar mit Lebenslauf an hallo@sensor-magazin.de.

Individueller Gitarrenunterricht vom Profi: Gitarrist mit abgeschlossenem Studium, mehrjähriger Lehrerfahrung und internationalen Studio- und Tour-Referenzen bietet professionellen Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene aller Stilrichtungen an. Einfach eine Probestunde vereinbaren und loslegen. Hausbesuche sind auch möglich. E-Mail: gitarre.mainz@gmx.de, Tel: 0162-5191193.

Böses Mädchen gesucht! Du bist gerne ein böses Mädchen, aufgeschlossen, neugierig und in Deinen Gedanken sehnst Du (20-30) Dich nach einem Mann, der Dir schön brav und phantasievoll Deine schönen schlanken Füße und Highheels verwöhnt. Deine dominante Leidenschaft kannst Du bei mir gerne vollständig ausleben. Neugierig? Lernen wir uns doch einfach mal bei einem Kaffee kennen. Bis bald. Tel. / SMS: 0171 9824750 oder Mail: 101.360308@germany.net.de.

Lust auf Singen?! Diplomierte Gesangspädagogin erteilt Stimmbildung im Bereich Klassik, Musical und Pop für Anfänger und Fortgeschrittene. Ermäßigte Probestunde - ich freue mich auf Ihre Stimme! www.annette-kempen.de Tel. 06131/6227565.

Dynamisches Pärchen sucht 3 ZKB zu bezahlbaren Preisen in Mainz/AKK. Sollen

wir bleiben oder gehen? Udo.Linsensup-  
de@googlemail.com

Amateur-Theatergruppe aus Mainz sucht  
erfahrene Mitspieler. Für ein neues Pro-  
jekt suchen wir noch Männer und Fra-  
uen, die bereits Erfahrung auf der Bühne  
haben. Mehr Infos dann persönlich.  
Schickt uns eine Mail an mainztheater@  
web.de.

Engagierte erfahrene Musikpädagogin  
erteilt Klarinetten-, Saxophon- und  
Stimmbildungsunterricht in Mainz-Kas-  
tel, von „Jung“ bis „Alt“. Für die ganz  
Kleinen, 5 bis 7 Jährigen, auch Blockflö-  
te mit Vermittlung grundlegender musi-  
kalischer Elemente, im Sinne einer musi-  
kalischen Früherziehung. imprope@  
web.de oder 0177-533 11 69.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche  
Beratung, Schreiben: Freundliche Frau  
Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat  
zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827  
oder info@sprachcoach.net

Sie haben einen geliebten Menschen ver-  
loren ... Worte des Abschieds haben ge-  
fehlt ... Situationen blieben ungeklärt ...  
Als Mittlerin (Medium) bin ich gerne für  
Sie da. Rufen Sie mich an, um einen Ter-  
min zu vereinbaren. Monika Friedrich  
06131 - 223982.

Der Blick zu Seele. Systemische Familien-  
aufstellungen in Mainz mit Kalle Brell und  
Sabine Seelig. Unser nächstes Seminar  
findet statt am Samstag, den 19.01.2013.  
Infos und Anmeldung unter: www.seelig-  
brell-systemaufstellungen.de.

Erfahrener Dozent für wissenschaftliches  
Schreiben und Buchautor übernimmt  
gründliche Betreuung wissenschaftlicher  
Arbeiten jeder Art (Coaching, Lektorat,  
Korrektur u.a. hinsichtlich der Stilistik,  
Systematik der Darstellung und der logi-  
schen Argumentation). 06131-4987510  
oder dietexter@web.de.

### Leserbriefe

Guten Tag. Sie erwähnen zwar den FC  
Watford, aber es fehlt der Hinweis, dass  
Elton John direkt aus Watford kommt,

unserer 1. Partnerstadt – und nun endlich  
Mainz besucht. Viele Leser wissen das  
vermutlich nicht, aber das ist ja gut zu  
wissen. Mit freundlichen Grüßen, S. B.  
**Mag ja sein. Trotzdem kein Plan was Sie  
meinen ...**

Guten Tag. So vieles finde ich toll an Ih-  
rem Magazin. Trotzdem heute etwas Kri-  
tik. Im letzten Titel: Warum wird die  
hübsche Maria immer wieder als „Ramp-  
pensau“ bezeichnet? Ich finde das für ein  
Mädchen äußerst degradierend, in den  
Schmutz gezerrt, selbstwertzerstörend.  
Liegt wohl am Trend der Zeit = Vernich-  
tung von Werten anstatt etwas zum Er-  
halt beizutragen. Aber muss Ihre Zeit-  
schrift da mitmachen? Ein großer Teil der  
Leser sind sicherlich älteren Datums –  
wie ich. Wir können uns mit „Rampensau“  
nicht anfreunden. Widerlich.  
Schmerzt, es zu lesen. Gerlinde Brautzsch.  
**Ja echt widerlich. Voll blöd, dass sie so-  
gar ausdrücklich so bezeichnet werden  
will. Diese jungen Leute von heute ...**

Sehr geehrtes Nestlé Werk. Bei der gestri-  
gen Inversionswetterlage emittierte ihre  
Firma Nestle Produktionsdämpfe, die sich  
über das Stadtgebiet Mainz verteilen.  
Ihre organischen Dämpfe vereinigen sich  
mit anderen Dämpfen aus Industriequel-

len der Industriegebiete Mainz/Wiesba-  
den. Durch die Wetterlage begründet, kon-  
zentrierten sich die Dämpfe auf eine Wei-  
se, dass mir normales Atmen nicht mehr  
möglich war. Ich war gezwungen, mir ein-  
en Mundschutz vor meine Atemorgane  
zu halten. Die in Mainz Gonsenheim ge-  
fühlten Konzentrationen waren so stark,  
dass ich sie vom Gefühl her in die Katego-  
rie „gesundheitsgefährdend“ einstuft. Das  
kann ich für den gestrigen Tag nicht wis-  
senschaftlich beweisen, schließlich hatte  
ich keine Messapparaturen installiert.  
Aber meine Wahrnehmung fordert mich  
auf, Ihnen erstens diese Mail zu schreiben,  
und zweitens den Sachverhalt Ihrer Emis-  
sionen bei Inversionswetterlagen weiter-  
gehend zu verfolgen. Mit ist bewusst, dass  
die Behörden des Landes Rheinland-Pfalz  
(z.B. Ministerien und SGD Süd) im Rah-  
men von Rasterbegehungen Überschrei-  
tungen der zulässigen Emissionswerte  
festgestellt haben. Ohne gleich eine Klage  
gegen Sie anzustrengen, möchte ich Sie  
auf diesem Wege fragen, inwiefern es Ih-  
nen möglich ist, Ihre geruchlichen Emis-  
sionen in Zukunft nicht bei Inversionswet-  
terlagen zu leisten. Meines Erachtens soll-  
te dies durch eine ordentliche Beobachtung  
der Wettererwartungen möglich sein. Mit  
freundlichen Grüßen, Rainer Winters.  
**Ja genau. Uns stinkt das auch!**

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Hinter dem überaus soliden West-  
portal werden Fundstücke aus weni-  
ger sicheren Zeiten aufbewahrt. Worte  
mögen verklingen, doch sie werden  
vor einem bestimmten Hintergrund  
gesprochen und sie erzeugen ein  
Echo. Hier wird dafür gesorgt, dass  
diese Zusammenhänge nicht im Lauf  
der Jahre und Jahrzehnte verloren ge-

hen. Zwischen den dicken Mauern  
wird an Finken und Möpfe, an Holla-  
ender und Engel erinnert. Das Leben  
und Wirken von so mancher Spott-  
drossel wird rekonstruiert, der Blick  
wird auf das Wespennest gelenkt, in  
das ihre spitze Zunge gestochen hat.  
Und da die Sprachakrobatik ein Pub-  
likum braucht, wird dieses Wissen  
auch auf Reisen geschickt. Aus Tex-  
ten, Skizzen, Programmheften und

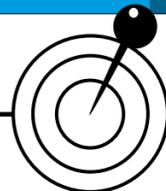
Plakaten lässt sich herauslesen wie es  
ist, wenn man lacht, selbst wenn man  
nichts zu lachen hat. An der hausei-  
genen Bar fänden ohne Probleme drei  
alte Schachteln und ein Pianist Platz,  
auf der kleinen Bühne würde es aller-  
dings etwas eng für sie.

Ines Schneider

Lösung des letzten Rätsel war: Mus-  
sikgeschäft Sax & Co in der Neustadt.

Die Gewinnerin Andrea Gönner hat  
dort einen kleinen Preis erhalten.

Schreiben Sie uns bis zum 15.1.2013  
an raetsel@sensor-magazin.de um  
welchen Ort es sich handelt. Unter  
denjenigen, die uns die richtige Ant-  
wort schicken, verlosen wir einen  
kleinen Preis.



# Stijl Winter2013 Fashion / Sport / Design

## 26–27. Januar Altes Postlager Hbf, Mainz

Mainzer Festival und  
Messe für Fashion, Sport  
und Design.

11–18 Uhr  
Eintritt 4 Euro ermäßigt,  
6 Euro regulär.

Designprodukte, Fashion,  
Handgemachtes auf über  
3.000 m<sup>2</sup> bestaunen,  
testen und kaufen.

Alle Infos unter  
stijlmesse.de



# Stijl 13

Unterstützt von:



selekt.com/

# YOGA VIDYA MAINZ

## Highlights 2013:



2-JAHRES AUSBILDUNG ZUR YOGALEHRER/IN

SCHAMANISMUS MIT MAHARANT

ACRO-YOGA MIT ALMUTH

YOGA-KURSE JEDES LEVEL

UND VIELES MEHR...

